Blaubart.

Meilhac

(Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt.)

Arien und Gesänge

aus:

Blaubart.

Burleske Oper in 4 Bildern

von

Meilhac und Halévy.

Deutsch von **Julius Hopp.**

Für die hiesige Bühne bearbeitet von **E. Pohl.**

Musik von J. Offenbach.



Ausschließliches Eigenthum von Ed. Bote und G. Bock.
(E. Bock),
Musikhandlung JJ. MM. des Königs und der Königin und Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen.

Berlin, 1867.

Personen.

König Bobèche.
Königin Clementine, seine Gemahlin.
Prinzessin Hermia, beider Tochter, Anfangs Schäferin, unter d
Namen Fleurette.
Prinz Saphir.
Graf Oscar, Minister des Königs.
Alvarez, ein Höfling.
Ritter Blaubart.
Heloise,
Eleonore,
Isaure, } seine verstorbenen Gemahlinnen.
Rosalinde,
Blanche,
Popolani, Geheimer Alchimist in Blaubarts Diensten.
Boulotte,
Dorothée, } Bäuerinnen.
Marguerite,
1. Page.
2. Page.
3. Page.
4. Page.
Ein Kanzellist.
Ein kleiner Knabe.
Herren und Damen, Pagen und Leibwachen am Hofe des Königs, R
sige des Ritters Blaubart. Bauern und Bäuerinnen.
Der erste Act spielt in einem dem Ritter Blaubart gehörenden Dor
der zweite Act am Hofe des Königs Bobèche und auf der Burg Bl
barts; der dritte Act am Hofe des Königs, zur Zeit der Kreuzzü

Erstes Bild.

Ritter Blaubart und seine Sechste.

(Platz in einem Dorfe.)

Nr. 1.

Saphir.

Die Lüfte sanft und kräuselnd weh'n,
Der ros'ge Morgenschimmer glüht,
Die Biene summt, die Hähne kräh'n,
Es brüllt der Ochs sein Morgenlied.

Duo.

Saphir. Fleurette.

Seit die Rosen neu erblühen,
Wenn früh die Morgenglocke klang,
Bei {meiner / seiner} Flöte Melodien
Irren wir durch den Laubengang.

Fleurette.

Den Laubengang —

Saphir.

Gehn wir entlang

Fleurette.

Ich bin Dein,
Du bist mein,
Welches Glück ist uns beschieden!
Nein, es giebt
So verliebt
Wohl kein zweites Paar hienieden.
Wenn im Mai
Sprießen neu
Alle Knospen, alle Triebe,
Da erblüht
Und durchzieht
Unsere Herzen auch die Liebe.
Dem Gefühl
Heimlich still
Einen holden Ausdruck leihen,
O gewiß,
s'ist so süß,
Dir mein ganzes Herz zu weihen.
Ach, wie oft,
Unverhofft
Küssest Du
Immerzu,
Und ich sag'
Jeden Tag:
Sei doch klug,
s'ist genug! —

Beide.

Ich bin Dein,
Du bist mein,

Welches Glück ist uns beschieden!
Nein, es giebt
So verliebt
Wohl kein zweites Paar hienieden.
Dem Gefühl
Heimlich still
Einen holden Ausdruck leihen,
O gewiß
s'ist so süß,
Dir mein ganzes Herz zu weihen.

Fleurette.

Manche Stund'
Schweigt Dein Mund,
Und kein Laut
Mir vertraut:
Ob Dein Herz
Voller Schmerz,
Ob die Brust
Voller Lust.
Plötzlich hebt
Und belebt
Sich Dein Blick,
Welches Glück!
Und Du giebst
Allerliebst
Einen Kuß —
Welch' Genuß!
Das erhebt,
Das belebt

Stets auf's Neu';
Und ich schwör' Dir ew'ge Treu',
In dem holden Monat Mai.
Liebend warm
Mich Dein Arm
An sich zieht,
Und es jauchzet mein Gemüth,
Weil die Liebe uns erblüht.
Wie fühl' das Herz ich schlagen,
Tausendmal Dir zu sagen:
Ich lieb' Dich!

Saphir.

Du liebst mich!

Beide.

Ach! ich bin Dein,
Du bist mein.
Welches Glück ist uns beschieden!
Nein, es giebt
So verliebt
Wohl kein zweites Paar hienieden.

Fleurette.

O Seligkeit!

Saphir.

O süße Triebe!

Fleurette.

Nur Dir geweiht —

Saphir.

Ist meine Liebe.

Beide.

Ich lieb' Dich!
Du liebst mich,
O welche Seligkeit!

Nr. 2. Lied.

Boulotte

S'giebt hier im Dorf wohl manche bessre,
Die umzugehen weiß mit Kuh und mit Schaf;
Und wenn die Milch am Brunnen ich wäss're,
Manche Kollegin mich wohl übertraf.
Doch meiner Seele!
Es wissen alle Leute,
Eine so fidele
Schäkerin giebt's keine zweite.
Schäkerin! Schäkerin!
Keine Zweite, wie ich bin.

Die Schäkerin hat öfters Stunden,
Wo es von Sehnsucht und Lust pochet hier —
Ach, einen Schäker hätt' ich gefunden,
Aber der Narr will nichts wissen von mir.
Doch meiner Seele!
Es wissen alle Leute
Eine so fidele
Schäkerin giebt's keine zweite.
Schäkerin! Schäkerin!
Keine Zweite, wie ich bin.

Nr. 3 A.

Chor.

Zu versammeln an dem Orte
Uns befahl der Intendant,
Merket auf, denn seine Worte
Sind gewiß interessant.

Popolani.

Ihr Männlein und Ihr Weiblein,
Versammelt hier zur Stund',
Ich grüße Euch, spitzt euer Ohr,
Und seht mir auf den Mund.

Nr. 3 B.

Popolani.

Proclamation.

So höret Alle nun an,
Was Ritter Blaubart ersann,
Der, wie Ihr wißt in dem Land
Ob seiner Tugend bekannt.
Freundlich er sagen euch läßt,
Daß man von all diesen Schönen
Eine als Königin krönen
Soll bei dem heutigen Fest.
Ja nur der Unschuld allein
Sollen die Rosen entsprießen
Aber der Teufel kann wissen,
Welche wird die Rechte sein? —
s' alte System, nun man kennt's,
Kann nicht das Richt'ge ermessen,
Weil wir gar oft aufgesessen
Bei dieser Preisconcurrenz.

Darum erfand ein Genie
Dies Mittel, dem keines gleichet —
Der Tugendpreis wird gereichet
Mittelst einer Lotterie.
Gebt eure Namen an
Meinem wackern Kanzellisten hier;
Es schreibt der gute Mann
Jeden einzeln auf ein Stück Papier.
Dann kommt ein Korb in den Kreis
Worin die Namen von Allen —
Auf die das Loos dann gefallen
Die erhält den Tugendpreis.

Popolani mit Chor.

Das ist der treffliche Plan,
Den Ritter Blaubart ersann,
Der, wie Ihr wißt, in dem Land
Ob seiner Tugend bekannt.

Popolani.

Ihr jungen Mädchen kommt heran,
Gebt eure Namen alle an!

Chor.

Kommt nun heran,
Gebt eure Namen alle an.

Nr. 4. Lotterie-Chor.

Die Mädchen

Hier ist mein Nam'
Zuerst ich kam.
O Schreiberlein,
Tunk' Deine Feder fleißig ein.

Nr. 5. Lied des Rosenmädchen.

Boulotte.

Soll ich?
Soll ich nicht?
Ha, das ist jetzt die Frage.
s' ist eine eigenthümlich schwier'ge Lage.
Ei was! wer wird so ängstlich sein.
Herr Kanzellist! auch mich schreibt ein!

Chor.

Boulotte auch hier? das ist was Neu's!
Ha, ist es möglich! Du wirbst auch um den Tugendpr

Boulotte

1.

Ha, wie sie schauen, wie sie gaffen!
Als sähen sie ein Wunderthier,
Stehen sie hier!
Na wart', ich helf euch noch, Ihr Laffen!
Den dummen Spaß laßt jetzt bei Seit'
's geht zu weit.
Ein gleiches Recht muß gelten hier für Alle,
Die Ehre treibt Alle ja zu diesem Schritt.
Wie sie bin ich in gleichem Falle,
Und justement! jetzt spiel' ich mit.

2.

Nun ja, ich lasse gern mir schmeicheln,
Und bin mit Männern just nicht blöd,
Nicht zu spröd.
Versteh' mich nicht auf's Tugendheucheln;

Wollen die wohl besser sein, als ich?
Lächerlich!
Doch gleiches Recht muß gelten hier für Alle,
Die Ehre treibt Alle ja zu diesem Schritt.
Wie sie bin ich in gleichem Falle,
Und justement! jetzt spiel' ich mit.

Nr. 6.

Chor.

Sapperlot' 's ist Boulotte!

Oscar.

Sapperlot! 's ist Boulotte!

Chor.

Ha unverdientes Glück!
Das dumme Loos läßt sich nicht entschuldigen.
Welch' traurig Mißgeschick,
Daß der Verhaßten wir müssen huldigen!

Oscar

Ha, was seh' ich, o Spektakel!
Das ist der Korb, da will ich wetten,
Er ist's. O Mirakel!
Wem gehört er? saget mir.

Chor.

Wem er gehöret?

Oscar.

Der Korb!

Chor.

Der Korb?

Oscar.

Ja, ja, ja, ja!

Boulotte.

Wißt, dieser Korb gehört Fleuretten,
Dem Blumenmädchen, sie wohnet hier.

Chor.

Ja Fleuretten, sie wohnet hier.

Oscar.

Wie Fleuretten?

Chor.

Ja Fleuretten!

Oscar.

Dem Blumenmädchen?

Chor.

Das wohnet hier —

Chor.

Es ist schon gut, entfernet Euch,
Laßt ihn allein jetzt, gleich, gleich, gleich, gleich.

Oscar.

Ihr könnet gehen,
Auf Wiedersehen!
Es ist schon gut; entfernet Euch,
Laßt mich allein jetzt — gleich, gleich, gleich, gleich.

Chor.

Es ist schon gut; entfernet euch,
Laßt ihn allein jetzt — gleich, gleich, gleich, gleich.

Nr. 7. Palankin-Chor.

Oscar. Pagen. Senftenträger.

Steig' in diesen Palankin,
Ueberdacht vom Baldachin.
Folge kühn, folge kühn
An den Ort, wo Freuden Dir erblühn.

Fleurette.

Folge diesem Palankin,
Ueberdacht vom Baldachin.
Folge kühn, folge kühn,
Wo uns Liebesfreuden blühn.

Nr. 8. Legende.

Blaubart.

elch' ein liebliches Frauenbild, dem keines gleichet!
arum führst Du, Verhängniß, die Frauen so blühend, so warm
ıf meinen dunklen Pfad, wo sie der Tod erreichet,
Und reißt aus meinem Arm!
Meine erste Frau schon starb mir,
Kaum daß ich sie erwarb mir,
Und der Teufel weiß, warum!
Dann die zweite und die dritte,
Und die vierte, na, ich bitte!
Ach der Schmerz machte mich schon völlig dumm.
Soll ich da nicht bitter klagen?
Auch die fünfte, nach acht Tagen,

Das ist wirklich wunderbar!
Ohne Grund, der nur plausibel,
Wurde ihr auf einmal übel,
Sie schien todt, und war's sogar!
Der Blaubart bin ich!

Chor.

Es ist schauerlich!

Blaubart.

Niemals war ein Wittwer so,
Wie der Ritter Blaubart froh!

Chor.

Niemals war ein Wittwer so,
Wie der Ritter Blaubart froh!

Blaubart.

Da ich Euch nun ohne Säumniß
Hab' verrathen mein Geheimniß,
Sieht doch jeder deutlich ein,
Daß bei diesen schlechten Zeiten
Ohne alles Widerstreiten
Ich nun muß eine neue Gattin frei'n.
Schon such' ich nach dem Prätexte,
Heim zu führen eine Sechste,
Doch ich seh es klar vorher,
Kaum, daß ich die Sechste wähle,
Ich auf's neu mich wieder quäle —
Wo nehm' ich die Siebente her?
Der Blaubart bin ich!

Chor.

Es ist schauerlich!

Blaubart.

Niemals war ein Wittwer so,
Wie der Ritter Blaubart froh!

Chor.

Niemals war ein Wittwer so,
Wie der Ritter Blaubart froh!

Nr. 9. Finale.

Chor.

Stimmt an, stimmt an
Ein Hoch dem edlen Rittersmann,
Der so die Tugend ehrt,
Und ihr den Preis beschert.
So zeigt er sich im vollen Glanze,
Die Unschuld schmückt er mit dem Kranze.
Ein Hoch dem edlen Rittersmann!

Blaubart.

holden Mädchen, ich muß es offen Euch gesteh'n,
Eure Tugend, auf Eure Unschuld hätt' ich es immer abgeseh'n.
Ha dieser Wuchs und die Gestalt!
So eine dralle Bauerndirne,
Die Gesundheit auf der Stirne,
Fest und compakt, wie sie Rubens so herrlich gemalt.
Nicht wie die heutigen Damen gebrechlich,
Nicht wie Marquisen mager und schwächlich —
Ha dieser Wuchs und die Gestalt,
Wie Rubens herrlich in seinen Bildern sie uns gemalt.

Chor.

Ha dieser Wuchs und die Gestalt,
Wie Rubens herrlich in seinen Bildern sie uns gemalt

Blaubart.

Welch' schönes Weib, voll Majestät!
Wollt man sich einen Scherz erlauben,
Ihr wohl gar ein Küßchen rauben,
Setzt sie sich zur Wehr, daß Hör'n und Seh'n ihm gleich ver
Prüf' ich dies Mädchen bei vollem Lichte,
So ist ihr Reiz von großem Gewichte.
Ha dieser Wuchs und die Gestalt,
Wie Rubens herrlich in seinen Bildern sie uns gemalt.

Popolani

Nun tritt hervor und beug' das Knie;
Der edle Herr beginnt selbst die Ceremonie.

Chor.

Ha, für Boulotte welche Ehr!
Hoch lebe sie, hoch leb' der gnädige Herr!

Popolani.

Nur stille, nur leise, nur ruhig jetzt seid,
Bewundert des Ritters Beredsamkeit.

Blaubart.

Du wirst beglückt mit diesem Preise,
Den wir der Tugend und Unschuld weihn.
Nun schwöre mir, stets klug und weise,
Und immer tugendhaft zu sein.

Boulotte.

Wenn Ihr es verlangt, schwör' ich's meiner Treu',
Aber daß ich nichts riskir dabei!

Blaubart.

Wenn eines Tag's durch meine Güte
Dich wird ein junger Gatte frei'n,
Schwörst Du mir auch, so wie es Sitte,
Daß Du ihm ewig treu willst sein?

Boulotte.

Wenn Ihr es verlangt, schwör' ich's meiner Treu',
Aber daß ich nichts riskir dabei!

Blaubart.

Die Ihr hier versammelt seid,
Treue Unterthanen und Vasallen!
Ich verkünd'ge Euch Allen
Eine große neue Zeit.
Ich Ritter Blaubart hier, vom edelsten Geschlechte,
Besitzer dieser Burg, und was ich sonst erspart,
Ich lös' den Unterschied, der zwischen Herrn und Knechte,
Diesem Mädchen reich' ich meine Rechte —
Sie sei mein Weib, bei meiner hohen Ahnen Bart!

Chor.

Das wär' die Rechte!

Blaubart.

Das ist die Rechte!

Popolani.

Ha, das ist die Rechte!

Chor.

Ein Mädchen vom Bauerngeschlechte!

Boulotte.

Ist es denn wahr? o gnäd'ger Herr!

Blaubart

Mein Ehrenwort zum Pfand!

Boulotte.

O welche hohe Ehr'!

Popolani.

Des Blaubarts Gattin Du?
Wird Dir dabei nicht bang?

Boulotte.

Wie? mir? bang?
Sei's Ritter, sei's Knecht — all mein Lebelang
War vor keinem Manne mir bang.

Blaubart.

Daß meine Großmuth, liebe Leute,
Euch nichts zu wünschen übrig läßt,
Geb' ich zur Hochzeit Euch noch heute
Auf meinem Schloß ein glänzend Fest.
Die Ritter will auf dieser Reise
Ich hoch zu Pferde sitzen sehn,
Wer keines hat, nach alter Weise,
Kann hinterdrein zu Fuße gehen.

Chor.

Wer kein Pferd hat nach alter Weise,
Kann hinterdrein zu Fuße gehn.

Blaubart.

Jetzt fort von hier und folget mir,
Die Sehnsucht nach dem holden Bräutchen bringt mich u[m]
Jetzt fort von hier und folget mir,
Das Heirathen ist meiner Seele gar nicht dumm.

Chor.

Jetzt fort von hier, wir folgen Dir,
Die Sehnsucht nach dem holden Bräutchen bringt Dich um.
Jetzt fort von hier, wir folgen Dir,
Das Heirathen ist, meiner Seele, gar nicht dumm.

Boulotte

Der Mann, den ich da bekommen,
Hat keinen guten Ruf, so sagt man sich;
Ei was, jetzt nur rasch ihn genommen,
Sonst bleibe eine alte Jungfer ich.
Jetzt fort von hier, ich folge Dir,
Die Sehnsucht nach dem Ehestand bringt mich um.
Jetzt fort von hier, ich folge Dir,
Das Heirathen ist meiner Seele gar nicht dumm.

Blaubart.

Jetzt fort von hier und folget mir,
Die Sehnsucht nach dem holden Bräutchen bringt mich um.
Jetzt fort von hier und folget mir,
Das Heirathen ist meiner Seele gar nicht dumm.

Chor.

Jetzt fort von hier, wir folgen Dir,
Die Sehnsucht nach dem holden Bräutchen bringt Dich um,
Jetzt fort von hier, wir folgen Dir,
Das Heirathen ist meiner Seele gar nicht dumm.

Blaubart.

Zuerst im Schritt,
Im kleinen Schritt.
Mit leichtem Tritt,

Und dann im Trab,
Berg auf Berg ab.
Und dann hop! hop!, gehts im Galopp
Im Sturmgallopp!

Boulotte. Popolani. Chor.

Zuerst im Schritt,
Im kleinen Schritt,
Mit leichtem Tritt.
Und dann im Trab,
Berg auf, Berg ab,
Und dann hop! hop, gehts im Galopp
Im Sturmgallop!

Popolani.

Jetzt hoch zu Rosse,
Haltet Euch bereit.
Hinauf zum Schlosse
s'ist die höchste Zeit.
Dem edlen Paar gebt das Geleit.

Chor.

Dem edlen Paar gebt das Geleit.

Alle.

Nur fort von hier, wir folgen Dir,
Die Sehnsucht nach dem holden Bräutchen bringt uns um.
Jetzt fort von hier, wir folgen Dir,
Das Heirathen ist meiner Seele gar nicht dumm.

Blaubart.

Der Blaubart bin ich.

Chor.

Er nennt Blaubart sich.

Blaubart und Alle.

Niemals war ein Wittwer so,
Wie der Ritter Blaubart froh!

Der Vorhang fällt.

Zweites Bild.

Fürst Bobèche und sein Hof.

(Ahnensaal im Königl. Schlosse.)

Nr. 10.

Chor.

Unterthänig
Auf den König
Warten wir mit Sehnsucht schon;
Seine Gnade
Uns belade
Mit dem allerschönsten Lohn.
Da ist er, der Minister,
Wie ist er so düster!

Chor.

Wir beugen uns vor Dir.

Oscar.

Ha, wie sind sie devot, so lang die Sonne mir scheint;
Fall' in Ungnade ich, ist jeder mein Feind;
Wie sie mir dann den Rücken zudrehn!

Diese Höflingsmanier
Bringt mich oft in die Rage,
Alle sind hier
Nichts als eine Bagage!
Gleich sollt Ihr sehen —
Ihr Herrn! ein Lied!

Chor.

Wir singen mit — stimmt an!

Lied.

Oscar.

1.

Will am Hofe Glück man machen,
Und erringen hohe Gunst,
Braucht man tausend kleine Sachen,
Sonst scheitert oft die größte Kunst.
Ein Mittel führet an das Ziel:
Höfling muß mit krummem Rücken,
Immer sich noch tiefer bücken,
Wenn er was erreichen will.

Chor.

Höfling muß mit krummem Rücken,
Immer sich noch tiefer bücken,
Bücken, bücken, wenn er etwas will.

Oscar.

2.

Spricht der Herr, hört ohne Zaudern,
Und auf seine Lippen blickt,
Mag er dummes Zeug auch plaudern,
Seid von Bewunderung ganz entzückt.

Ein Mittel führet an das Ziel:
Höfling muß mit krummem Rücken,
Immer sich noch tiefer bücken,
Wenn er was erreichen will.

Chor.

Höfling muß mit krummem Rücken ꝛc. ꝛc.

3.

Wirft ein Großer seine Augen
Auf Dein Kind, welch' große Ehr'!
Der wird schlecht zum Höfling taugen,
Dem so etwas zuwider wär'.
Ein Mittel führet an das Ziel:
Höfling muß mit krummem Rücken,
Immer sich noch tiefer bücken,
Wenn er was erreichen will.

Chor.

Höfling muß mit krummem Rücken ꝛc. ꝛc.

4.

Oft kommt's vor jetzt, daß dem Throne
Muß entsagen so ein Fürst,
Ueberträgt ihn seinem Sohne,
Worauf stets Du achten wirst.
Dann gieb auch Du ihm einen Tritt,
Mußt Dich hübsch mit krummem Rücken
Vor dem neuen Fürsten bücken,
Das ist so bei Hofe Sitt'!

Chor.

Höfling muß mit krummem Rücken ꝛc. ꝛc.

Oscar.

O schöner Tag!
O Tag voll —

Alvarez

Wonne und Freude!

Bobèche

„Bum bum bum bidldidldum
Heil, Heil dem edlen Paare!"

Chor.

Höfling muß mit krummem Rücken,
Immer sich noch tiefer bücken,
Bücken, bücken, wenn er etwas will.

Nr. 11.

Clementine.

1.

Es ward der schönen Königsnichte,
Als sie kaum eintrat in die Welt,
Ein Prinz von häßlichem Gesichte
Wie von Charakter vorgestellt.
Das ist der Anfang der Geschichte.
Tiefer Schmerz fasset ihr Gemüth.
Das Staatenwohl mit kaltem Hohne
Sie mit Gewalt zum Altar zieht,
Der Armen wird die Marterkrone,
Das ist das Ende von dem Lied.

2.

Daß sie auf Liebesglück verzichte,
Ward in dem Pakt nicht ausgedacht,

Von einem hübschen Bösewichte
Ward eifrig ihr der Hof gemacht.
Das ist der Anfang der Geschichte.
Und ihr Herz sehnsuchtsvoll erglüht;
Insgeheim dem schönen Seladone
Ein süßes Liebesglück erblüht;
Doch bleibt dem Kön'g seine Krone,
Das ist das Ende von dem Lied.

Nr. 12. Quartett.

Hermia.

Mein Schäfer da!

Clementine. Saphir. Bobèche.

Ihr Schäfer da!

Hermia.

Ist es ein Wunder, was geschah!
Mein Schäfer da!

Clementine. Saphir. Bobèche.

Ihr Schäfer da!

Hermia.

Welches Glück, er ist mir nah'!
Kommst Du auch in Gold und Seide,
Blieb Dein Herz dasselbe ja,
Fassen kann ich kaum die Freude,
S'ist mein holder Schäfer da.

Clementine. Saphir. Bobèche.
Ihr Schäfer da!

Hermia.

Seligkeit! ich hab' Dich wieder,
Endlich bist Du mein,
Du mein Herr, Du, mein Gebieter,
Dein, auf ewig Dein.
Setzt den Kranz mir in die Haare,
Führt mich schleunig zum Altare
Und aus vollem Herzen: Ja!
Sprech' ich zu dem Schäfer da.
Mein Schäfer da!

Clementine. Saphir. Bobèche.
Ihr Schäfer da!

Nr. 13. I. Finale.

Chor.

Heil! Heil dem edlen Paare,
Das zum Besuche kam,
Daß Gastlichkeit erfahre
Bräutchen und Bräutigam!

Oscar

Der Ritter Blaubart wünscht
Seine Gattin vorzustellen,
Und bringt in Ehrfurcht seine Huldigung
Euer Majestät nebstbei.

Bobèche.

…s ist das sechstemal, was er uns wird erzählen, ist stets dasselbe Einerlei.

Chor.

Ist stets dasselbe Einerlei.

Bobèche.

O ich kenne diesen Mann.

Oscar.

Majestät! —

Bobèche.

Nun wohlan!

Chor.

Hört ihn an!

Blaubart

Wieder mal ist es gekommen,
Daß ein Weib ich mir genommen.

Chor.

Das hat er uns schon oft gesagt.

Blaubart.

Nach ehrwürdig alter Sitte,
Meld' ich dies in eurer Mitte.

Chor.

Das hat er uns schon oft gesagt.

Blaubart.

Euch nun stell' ich hier vor das holde Wesen,
Das für diesmal ich mir auserlesen.

Bobèche.

S' ist schon gut, Euch nicht plagt.

Alle.

Das hat er uns schon oft gesagt.

Blaubart.

Versammelt hier in diesem Saal,
Habt Ihr's schon oft gehöret, so hört es noch einm

Alle.

Tralalala!

Boulotte

s' freut, Herr König, mich unendlich!
Häßlich seid Ihr, das ist schändlich.

Chor.

Das hat hier Niemand noch gesagt.

Boulotte

Die sich spreizt dort, die Coquette,
Ist die Königin, ich wette.

Chor.

Das hat uns Niemand noch gesagt.

Boulotte

Dieser Luxus, Luxus ist's von Außen,
Nichts Reelles — Alles Schein von draußen.

Bobèche.

S' ist schon gut! Euch nicht plagt.

Alle.

Dies hat uns Niemand noch gesagt.

Blaubart

So schweig' doch, s'ist ja ein Skandal.

Boulotte.

Was liegt daran, ich sag' es ihnen noch einmal.

Alle.

Tralala!

Bobèche.

Heute noch, Mitternacht —

Blaubart.

Mitternacht!

Clementine.

Wird hier in der Kapelle die Trauung vollbracht.

Blaubart.

Mitternacht!

Bis dahin sei's vollbracht.

Bobèche

Jetzt ist es an der Zeit.

Oscar

Zum Handkuß seid bereit!

Nr. 14. Kuß=Walzer.

Chor.

In tiefer Demuth und galant
Küßt ihm die Hand.

Bobèche

Mein getreuer, ehrenfester
Unterthan, mein Allerbester!

Chor

Demuthsvoll galant
Küßt ihm die Hand.

Blaubart.

Ha, welcher Liebreiz fesselt die Seele!
Das ist die Siebente, die ich mir wähle,
Wie sie schön ist!

Oscar

Ritter Blaubart und seine Sechste!

Blaubart.

Ich bin schon da.

Boulotte

Potz Mücken und Käfer!
Mein Aug' scheint getrübt.
Das ist ja der Schäfer
Den einst ich geliebt.

Bobèche

Ich halt' hin die Hände
Kein Mensch küsset sie;
Soll warten am Ende
Ich bis Morgen früh?

Hermia und Saphir.

Boulotte!

Boulotte

Fleurette!

Saphir

Mein Gott!

Hermia.

Ach, Mama!

Clementine

Was denn?

Hermia.

Nein, es ist kein Zweifel!

Boulotte

Na, wart' nur, du Schelm!

Blaubart

Boulotte! zum Teufel!

Bobèche

Wohlan!

Saphir.

Sie ist es!

Bobèche.

Wohlan!

Boulotte.

Er ist's!

Blaubart

Sieh, der König hier,
Reicht die Hände Dir.

Boulotte.

So sagt mir doch, was ich thun werd' müssen.

Oscar

Einen Kuß!

Boulotte.

Wenn es sich um nichts handelt, als um's Küssen,
Ja, dann glaubt mir sicherlich,
Ach, das thu' aus vollem Herzen ich.

Alle.

Ha, welche Schande, welche Schmach
Die Ahnen rufen Weh und Ach!
So lang ein Handkuß existirt,
Ist das bei uns nicht arrivirt.

Boulotte

Ha, wie sie hier verwundert stehen,
Und schrei'n, als wäre was geschehen,
So sag mir doch, was that ich denn?
Habt Ihr denn gar so viel Verdruß,
Und wegen eines einz'gen Kuß?
So macht doch nicht so viel Skandal,
Es war ja nicht das erstemal.

Wenn ich's gethan,
Was liegt daran?
Befohlen hat es ja mein Herr Gemahl.

Chor.

Was ist denn das für ein Skandal
Hier im erlauchten Königssaal!

Blaubart.

Ich weiß nicht, was ich denken soll,
Ha, dies Benehmen macht mich toll.

Chor.

Das ist doch ein Skandal
Hier in dem Königssaal!
So lang ein Handkuß existirt,
Ist das bei uns nicht arrivirt.

Boulotte.

Wie ist er hübsch, der Bösewicht,
Ihm widerstehen kann ich nicht.
Welch' Schelmenaug', welch' lieb Gesicht!
Den hübschen, feinen, jungen Herrn,
Ich hab' ihn bis zum Essen gern.

Blaubart.

Jetzt schweige still, ich rath' es Dir,
Sonst führe ich Dich fort von hier.

Chor.

Das ist doch wirklich ein Skandal,
Im Königssaal!

Bobèche

Madame, kommen Sie hierher ein wenig,
Ich bin der König!

Chor.

Er ist der König.

Boulotte.

Wie's beliebt! ich bitte unterthänig.

Chor.

Welche Kühnheit!

Boulotte.

Wenn's so am Hofe ist Brauch,
Küß' ich die Andern alle auch.

Blaubart.

Nein, s' ist genug!
Jetzt fort von hier! hinweg! hinweg!

Chor.

Ha, welche Kühnheit!

Ensemble.

Boulotte.

Warum denn fort? jetzt bleib ich hier,
Schon soll ich wieder fort.
Jetzt wird's erst lustig an dem Ort!
So geht es leider fast überall,
Wird's unterhaltend, muß man fort — ha, welch' Skand

Blaubart.

Wir müssen eilig fort!
Du darfst nicht weilen an dem Ort.
Welch' ein Betragen im Königssaal?
Es ist wahrhaftig unerhört, welch ein Skandal.

Alle Uebrigen.

Führt die Verweg'ne fort.
Das schickt sich nicht an diesem Ort,
So lang die Königshallen stehn,
Hat man solchen Frevel nicht geseh'n.

Zwischenvorhang.

Drittes Bild.

Des Giftmischers Höhle.

(Ein gewölbtes düsteres Zimmer.)

Nr. 15. Entre'act.

Nr. 16. Cantabile.

Blaubart.

Ich seh' vor mir das Grab der holden Frauen
Die mich so glühend heiß und rein geliebt.
Ihr Antlitz wird das meine nimmer schauen,
Ach euer Schlummer sei nicht von mir getrübt.
Täusch' ich mich nicht, so sind es fünf der Schönen,
Die ich dahin geopfert für mein Wohl;
Nur eine fehlet noch, das Werk zu krönen,
Im Augenblick ist's halbe Dutzend voll.

Nr. 17. Duo.

Blaubart.

Du sahst das Grabmal hier aus Stein,
Und auf den Tafeln konntest Du die Namen lesen.
Fünf Zellen schließen jene holden Schönen ein,
Die meine Frau'n vor dir gewesen;
Doch hier die sechste ist noch leer.

Boulotte.

Da glauben Sie, mein Herr,
Ich soll hinein in diese leere?

Blaubart.

Du rathest gut, bei meiner Ehre!

Boulotte.

Wie? sterben sollte ich?
Dies meine letzte Stunde wäre?

Blaubart.

Du rathest wirklich gut

Boulotte.

Das ist ja schauerlich!

Blaubart.

Warst du auch immer fromm und rein?
Und ist, gesteh' es ein,
Kein Fehltritt Dir bewußt,
Ob dem Du sterben mußt?

Boulotte.

Ach, ist man jung, kann's leicht geschehen;
Man kann nicht immer weise sein.
Warum soll ich es nicht gestehen?
Ach, sicher nicht den Tod verdienen solche Kinderei'n.

1.

Pierre schlich heimlich einst zu mir,
Und hielt mir beide Augen zu;
Zu schreien da vergaß ich schier,
Er raubt' ein Küßchen mir im Nu.

Blaubart.

Warum hab' ich das früher nicht gewußt?

Boulotte.

Ei! Ei! das habt Ihr nicht gewußt?
Und ich glaubte, daß ich deshalb sterben muß.

2.

Der junge Jaques war gar so schön,
Da brach ich dem Pierre die Treu',
Doch kaum als ich Saphir gesehn,
Da war es mit dem Jaques vorbei.

Blaubart.

Warum hab' ich das früher nicht gewußt!

Boulotte.

Ei! Ei! das habt Ihr nicht gewußt?
Und ich glaubte, daß ich deshalb sterben muß.
Gesteh' ich's Euch, als ich erhielt
Die Rose von dem Preisgericht,
Hätt' nicht der Zufall mitgespielt,
Gekriegt hätt' ich sie sicher nicht.

Blaubart.

Warum hab' ich das früher nicht gewußt!

Boulotte.

Ei! Ei! das habt Ihr nicht gewußt?
Und ich glaubte daß ich deßhalb sterben muß.

Blaubart.

Was Du verbrochen,
Wird jetzt schwer gerochen;
Jetzt ist's an der Zeit —
Mach' zum Tod Dich bereit.

Boulotte.

Mir droht der Tod?

Blaubart.

Dich trifft der Tod.

Boulotte.

Warum soll sterben ich, o Gott!

Blaubart.

Weil eine holde Blume mir blühet,
Für die mein Herz in Lieb' erglühet;
Schlank und blond, ein himmlisches Wesen,
Das ich heimlich auserlesen
Zu meiner siebenten Gattin —
Deßwegen trifft die sechste nun der Tod.

Boulotte.

Mir droht der Tod?

Blaubart.

Dir droht der Tod.

Boulotte.

Gott schütze mich!

Blaubart.

Nichts rettet Dich!

Boulotte.

Der Tod?

Blaubart.

Der Tod.

Boulotte.

O hör', Ungeheuer!
Bei allem was theuer,
Fleh' ich um Gnade dich.
Bezähme die Rache,
Verschone die Schwache,

Nicht sterben will ich.
Erbarmen! ich fleh' um Gnade dich.

Blaubart.

Welch' Glück, mich neuen
Sieges zu freuen
Mit fröhlich frischem Muth,

Boulotte.

Ungeheuer!

Blaubart.

Ob jene, diese,
Meine Devise
Heißt: lieben, kurz und gut.

Boulotte.

Bösewicht!
Bezähme die Rache,
Verschone die Schwache,
Nicht sterben will ich.
Erbarmen, ich fleh' um Gnade Dich.

Blaubart.

O laß das Klagen,
Schon in acht Tagen
Erfreut nicht mehr die Siebente mich—
Dann wähl' die Achte ich.

Wie die Kirsche, reifend am Aste,
Süß und lockend zur Frühlingszeit,
Blüht mir dort im Königspallaste
Eine lieblich reizende Maid.

Boulotte.

Denkst Du wirklich an neue Ehe?

Blaubart.

Es muß heute Hochzeit noch sein.

Boulotte.

Bösewicht, Verräther! weh' Dir! wehe!

Blaubart.

Hier hilft kein Toben und kein Schreien!

Boulotte

Ha! schreckt Dich nicht des Himmels Rache?

Blaubart

Der Himmel? ach, das ist meine Sache.

Boulotte

Hörst Du den Donner? wird Dir nicht bang?

Blaubart.

Ei was! den Donner übertönet mein Gesang

Boulotte

Ach, Du willst Dich neuen
Sieges erfreuen,
Welch' toller Uebermuth!
Ob jene, diese,
Seine Devise
Heißt: lieben, kurz und gut!
Bezähme die Rache,
Verschone die Schwache,
Nicht sterben will ich.

Blaubart.

Welch Glück, mich neuen
Sieges zu freuen,

Mit fröhlich, frischem Muth
Ob jene, diese,
Meine Devise
Heißt: lieben kurz und gut.
O, laß' das klagen,
Schon in acht Tagen
Erfreut nicht mehr die Siebente mich,
Dann wähl' die Achte ich.

Nr. 18. Terzett.

Boulotte.

Ach Gott! wie wird mir!
Es stockt mein Blut,
Es sinkt mein Muth.
Wie wunderlich
Erfaßt es mich!
Ein Schleier zieht
Um mein Gemüth,
Ach, Du mein Gott!
Das ist der Tod.

Popolani.

Nur Muth, nur Muth,
Es geht ganz gut.

Boulotte.

Doch ich fühl' weder Pein noch Schmerzen,
Kann so der Tod denn möglich sein?

Popolani.

Ein Mensch bin ich von bestem Herzen,
Im Gift da war ja Daubitz drein.

Boulotte

Wie wunderlich
Erfaßt es mich;
Ach, Du mein Gott,
Das ist der Tod.

Popolani.

Ha! sie ist todt!

Blaubart

Wohlan!

Popolani.

Hoher Herr! es ist aus!
Sie ist todt, die Unglücksel'ge.

Blaubart.

Todt?

Popolani.

Todt!

Blaubart

Bei Andern das Gewissen spricht,
Gottlob! ich fühle so was nicht,
Und mir lacht neue Lust,
Im Genuß ich schwelge.
Welch' Glück mich neuen
Sieges zu freuen
Mit fröhlich, frischem Muth.
Ob jene, diese,
Meine Devise
Heißt: lieben, kurz und gut.

Wozu die Klagen?
Schon in acht Tagen
Erfreut nicht mehr die Siebente mich,
Dann wähl' die Achte ich.
Ein Dutzend doch
Erring ich noch.

Popolani

Sieges zu freuen,
Mit fröhlich frischem Muth.

---

19 II. Finale.

(Verwandlung.)

Die fünf Frauen.

Sei uns gegrüßt, sechste der Frauen,
Kurz war Blaubarts Liebe zu Dir.

Boulotte.

Wer sollte einem Mann noch trauen?
Ewige Treue schwur er mir.

Frauen.

Wie freut es uns, Dich hier zu schauen,
Du der Frauen stattliche Zier.
Du bist, wie ich, ach! zu beklagen.
Kurz war Blaubarts Liebe zu Dir,
Willkommen hier!

Boulotte

Ja leider kurz, denn nach acht Tagen
Hat er sie schon aufgekündigt mir.

Heloise.

Acht Tage warst Du nur im Haus?
Mit uns hielt er's doch länger aus!

1.

Heloise.

Ich war das erste Opfer ach!
Das eintrat in dies Schlafgemach
Er liebte mich ein ganzes Jahr,
So inniglich, so treu und wahr.
Leider ließ er mich in Stich —
Nur Popolani tröstet mich.

Popolani.

Ja, Popolani ganz allein.

Heloise.

Popolani, Popolani, ganz allein.

Frauen.

Popolani tröstet uns allein
Ach! Ach!

2.

Eleonore.

Ich war die zweite seiner Wahl,
Es gab oft zwischen uns Skandal.

Isaure.

Ich war die Dritte an der Tour
Es dauerte acht Wochen nur.

Eleonore.

Leider ließ er mich in Stich.

Isaure.

Nur Popolani tröstet mich.

Popolani.

Ja, Popolani ganz allein.

Heloise.

Popolani, Popolani, ganz allein.

Frauen.

Popolani tröstet uns allein
Ach! Ach!

3.

Rosalinde.

Ach keinen so geliebt ihn hat, —
Nach einem Monat war er's satt.

Blanche.

Ich fühlte seines Herzens Schlag,
Doch dauert' es nur 14 Tag'.

Rosalinde.

Leider ließ er mich im Stich.

Blanche.

Nur Popolani tröstet mich.

Popolani

Ja, Popolani ganz allein.

Heloise.

Popolani, Popolani, ganz allein.

Frauen.

Popolani tröstet uns allein.
Ach! Ach!

Popolani.

Ei, Ihr sprecht wahr, Ihr holden Täubchen
War ich nicht immer mild und zart?
Na wartet nur, Ihr netten Weibchen!
Ich räche mich auf edle Art.
Wenn Ihr mir freundlich wollt versprechen,
Zuweilen einen süßen Blick,
Sollt Ihr Euch an Blaubart rächen,
Und ich geb die Freiheit euch zurück.

Boulotte.

1.

Laßt uns aus dem düstern Grabe
Aufwärts schweben,
Daß in frischer Luft uns labe
Neues Leben.
Laßt uns aus dem düstern Grabe
Aufwärts schweben
Lachet, jubelt, singt;
Die Freiheit winkt!
An dem Frevler uns zu rächen
Der Treue uns brach,
Wollen Alle wir versprechen,
Ihn treffe die Schmach!
Fort hinaus! Ach!

Alle.

Laßt uns aus dem düstern Grabe
Aufwärts schweben
Lachet, jubelt, singt:
Die Freiheit winkt.

Boulotte.

Fort ohne Säumen,
Doch bevor hinaus Ihr zieht —

Alle.

Den dunkeln Räumen
Singt ein frohes Abschiedslied.

Boulotte.

2.

Draußen scheint nach bittern Leiden
Uns die Sonne,
Und es lachen holde Freuden,
Süße Wonne.
Draußen scheint nach bittern Leiden
Uns die Sonne.
Froher Hoffnungsschein
Soll uns erfreu'n.
Bald schon werdet Ihr erfahren,
Wie pochet die Brust!
Was ein Herz von 20 Jahren
Erfüllet mit Lust.
Fort, hinaus! Ach!

Alle.

Laßt uns aus dem düstern Grabe
Aufwärts schweben,
Lachet, jubelt, singt,
Die Freiheit winkt.

Boulotte.

Fort ohne Säumen,
Laßt uns schnell in's Freie gehen —

Alle.

Fort aus dunkeln Räumen.
Ach wie ist die Freiheit schön!

Der Vorhang fällt.

Viertes Bild.

Ritter Blaubart und seine Siebente.

(Festlich reichgeschmückter, beleuchteter Saal im königlichen Palaste.)

Nr. 20. Entre'act

Nr. 20 A. Hochzeits-Chor.

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht,
Neun, zehn, eilf, zwölf; s'ist Mitternacht.
Es folgt dem Bräutigam die Braut
Punkt 12 Uhr werden sie getraut.

Saphir.

O, folg' mir Theure, in die Kapelle,
Die Glocke ruft zur heil'gen Stelle.

Chor.

Hymenäus! Hymenäus!
Weile bei uns hienieden,
Segne das junge Paar,
Daß sie in Glück und Frieden
Leben so manches Jahr!
Hymenäus! Hymenäus!

Blaubart.

Haltet ein! Was soll's sein?

Saphir.

Was bringt Ihr hier herein?

Blaubart.

Thut mir recht leid, zu stören,
Wollt Ihr mich gütigst hören,
Melde ich es im Augenblick.

Bobèche.

Wie! Ihr kehret zurück?

Clementine.

Ihr kommt zu Hofe ganz allein?

Bobèche.

Allein?

Clementine.

Was mag es sein?

Nr. 21. Lamento.

Blaubart.

O Uebermaß des Schmerzens!
O jammervolle Noth!
Ach! die Gattin meines Herzens
Hat mir geraubt der Tod.
Sorglos unter Küssen
Zogen wir dahin,
Daß sie sollt' sterben müssen
Kam ihr nicht in den Sinn.

Der Mond schien so friedlich
Auf Thäler und Höh'n,
Wie war sie so niedlich,
So reizend, so schön!
Sie ritt mir zur Seite
Mit liebendem Blick,
Wir schwärmten vor Freude
Im ehlichen Glück.
Da plötzlich, o wie herbe!
Ein gellender Schrei,
Sie rief: Ach ich sterbe!
Schupps! war es vorbei.
Ach, es ist nicht zum Rühren,
Wie mich das Schicksal höhnt;
Zwar sollt's mich nicht touchiren,
Denn ich bin's schon gewöhnt.
Ein Denkmal ich errichte
Ihr aus Marmorstein,
Und dann lassen die Geschichte
Wir glücklich beendet sein.
Im Erdengewimmel
Ist Sterben der Brauch;
Sie ist nun im Himmel
Dort bleibe sie auch.
Jetzt Wittwer schon bin ich
Sechsmal, meiner Treu'!
Es schmerzt mich unsinnig
Doch ist's mir nicht neu.
Ein Weib zu verlieren,

Das ist Schicksals Lauf;
Was hilft's Lamentiren
Sie steht nicht mehr auf,
Nein! Nein!
Drum nehme ich die Sache
So leicht als möglich hin.
Und ich singe und ich lache
Mit fröhlich heiterm Sinn.
Ich reiße die Schmerzen
Schnell aus der Brust,
Kosen und Scherzen
Schafft höh're Lust.
Lieben, genießen,
Das ist mein Plan:
Ja die Freude soll sprießen
Mir ewig fortan.
Um das Werk zu krönen,
Stehe ich nun hier,
König! Deiner schönen
Tochter Hand gieb mir.

Bobèche.

Ich bin perplex, was soll ich sagen?
Das ist ein unverschämtes Wagen.
Du? die Hand der Prinzessin?

Blaubart.

Zur Gattin wähl' ich sie.

Bobèche.

Nein, nie!

Hermia.

Nein, nie!

Blaubart.

Wie? nie!

Alle.

Nein, nie.

Blaubart.

Wißt Ihr nicht, daß in meinem Schlosse
Hauset stolz eine Kriegerschaar,
Hab' Kanonen und Wurfgeschosse,
Die sind geladen immerdar.
Artillerie — corps de génie!

Alle.

Wir danken sehr für Ihre Müh'!

Blaubart.

Hab' zwei Regimenter von Garden,
Sechs Schwadronen von Reiterei,
Schwerter, Lanzen und Hellebarden,
Pistolen, Flinten auch dabei:
Infanterie — Cavallerie!

Alle.

Wir danken sehr für Ihre Müh'!

Blaubart.

Meine Herren, wer hier nicht parirt,
Wird im Augenblick pulverisirt.
Ihr seid alle in meiner Hand.

Oscar.

Leider ist es so. Welche Schand'!

Bobèche.

Was sollen wir thun?
Wer rettet uns nun?

Saphir.

Ich, wenn Ihr es wollt.

Bobèche.

Nun wohlan!

Welch Mittel hast du, junger Mann?

Saphir.

Ha! frecher Wicht! der Du zur Stelle
Wagst zu verletzen der Ehre Gebot,
Ich fordre dich hier zum Duelle;
In ihrer Gegenwart trifft, Frevler, dich der Tod!

Bobèche.

Und wer des Sieges sich wird freu'n,
Soll der Prinzessin Gatte sein.

Blaubart und Saphir.

Ja, Gott entscheidet hier allein;
Ja, Gott soll unser Richter sein.

Chor.

Ja, Gott soll Richter sein.

Bobèche.

Gehen wir klug bei Seite doch,
Sonst kriegen wir die Schläge noch.

Hermia. Clementine.

Ach, meine Angst ist wirklich groß.

Bobèche.

Platz, meine Herrn! jetzt geht es los.

Nr. 21 C. Das Duell.

Chor.

Es! Es! Es!
Stoßet ohne Scherzen

Quarten, Terzen.
Es! Es! Es!
Nur voran mit Muth,
Und fließt auch Blut.
Ha! die Parade
Mißlang, wie Schade!
Nur frisch drauf los,
Mit kühnem Stoß.

Hermia. Clementine.

Beschütze ihn, mein Gott und Herr!

Bobèche und Oscar.

Das amüsirt mich wirklich sehr.

Chor.

Es! Es! Es!
Wie sie sich erhitzen,
Degen blitzen.
Es! Es! Es!
Beide flink gewandt,
Höchst interessant.
Jetzt nur geschwinde
Noch eine Finte,
Dann eine Prim,
So geht's ihm schlimm.

Bobèche.

Ihr Herrn und Damen, jetzt geschwind,
Denn die Feier nochmals beginnt.
Das Paar geleitet bis zur Schwelle,
Die Glocke, sie ruft zur Kapelle.

Alle.

Die Glocke, sie ruft zur Kapelle.

Chor.

Hymenäus! Hymenäus!
Weile bei uns hienieden,
Segne das junge Paar,
Daß sie in Glück und Frieden
Leben so manches Jahr.
Hymenäus! Hymenäus!

Chor.

Hymenäus! Hymenäus!
Weile bei uns hienieden,
Segne das junge Paar,
Daß sie in Glück und Frieden
Leben so manches Jahr.
Hymenäus! Hymenäus!

Nr. 22. Zigeuner-Chor.

Slovaken.

Weit über's Meer, aus fernem Lande,
Kommt fröhlich die Slovakenbande,
Höret uns an, im Augenblick,
Singend prophezeihen wir das künft'ge Geschick.

Höflinge.

Weit über's Meer, aus fernem Lande,
Kommt fröhlich die Slovakenbande,
Höret sie an, im Augenblick
Singend prophezeihen sie das künft'ge Geschick.

Bobèche.

Ja, prophezeiht und singt ein Lied dazu,
Doch mit Politik laßt uns in Ruh'.
Jetzt singt!

Alle.

Ja, singt!

Nr. 22 B. Ballade.

Boulotte.

1.

Bewandert in der schwarzen Kunst,
Sind wir Slovakenmädchen,
Wir sehen, wie im Nebeldunst,
Sich dreht das Schicksalsrädchen.
Drum merkt es Euch,
Wir sagens gleich,
Der ganzen Welt,
Was Ihr verhehlt.
Ja, ja, wir wissen Alles,
Und sagen jeden Falles,
Daß mehr Ihr wissen sollt,
Als Ihr oft selbst gewollt.
Drum hört die Zauberworte
Von des Schicksals dunkler Pforte:
Es wechselt oft im Augenblick
Freude und Mißgeschick.
Und mancher weint wohl über Nacht,
Der jetzt noch fröhlich lacht.

Chor.

Und mancher weint wohl über Nacht,
Der jetzt noch fröhlich lacht.

Boulotte.

2.

Manch' öffentlicher Ehrenmann,
Treibt heimlich Missethaten.
Denkt nicht, daß ein Slovake kann
Den Bösewicht verrathen.
Bald nichts mehr frommt,
Geduld, es kommt,
Mit einem Schlag,
Noch an den Tag.
Drum Niemand mir erschrecke,
Wenn Alles ich entdecke,
Kommt nur von nah und fern,
Weissagen will ich gern.
Drum hört die Zauberworte
Von des Schicksals dunkler Pforte:
Es wechselt oft im Augenblick
Freude und Mißgeschick,
Und mancher weint wohl über Nacht,
Der jetzt noch fröhlich lacht.

Nr. 23. Finale.

Chor.

Der Plan ist herrlich,
Gar nicht gefährlich,
Und original,
Voll Moral.

Oscar.

Herr Nr. 1.!

Popolani.

Und erste Dame!

Hermia.

Ach, welches Glück!

Saphir.

Du wieder mein!

Oscar.

Ist's Euch so recht?

Hermia.

Dein, ewig Dein.

Bobèche mit Chor.

Bravo! so ist es recht,
Bravo! das ist nicht schlecht!

Oscar.

Herr Nr. 2.!

Bobèche.

Und zweite Dame!

Oscar.

Ist's Euch so recht?

Heloise.

Es ist nicht schlecht.

Bobèche und Chor.

Bravo, es ist recht,
Bravo, das ist nicht schlecht.

Oscar.

Vier andre Herren.

Popolani.

Vier andre Damen.

Oscar. Popolani.

Ist's euch so recht?

Die 4 Damen.
O gar nicht schlecht.
Bobèche.
Bravo, so ist es recht!
Chor.
Das ist nicht schlecht!
Oscar.
Jetzt, letzter Herr!
Popolani.
Und letzte Dame!
Blaubart.
Ach Boulotte! mein einzig Leben!
Boulotte.
Wie viel habt Ihr noch daneben?
Blaubart.
Augenblicklich weiß ich's nicht.
Boulotte.
Ha, Verräther, Bösewicht!
Blaubart.
Ach, sei gnädig und verzeih' mir.
Boulotte.
Bleibst du aber künftig treu mir?
Blaubart.
Ja, ich schwöre.
Boulotte.
Wie, du schwörst?
Blaubart
Meine erste Lieb' bist du.
Boulotte.
Da soll man trauen!
Wir armen Frauen!
Ein einzig Wort,
Dahin ist unsre Herzensruh.

Blaubart.
Wenn nur Alles endet gut,
Dann hab' ich wieder frohen Muth.

Boulotte.
Denn sein Charakter ist bekannt.

Blaubart.
Denn mein Charakter ist bekannt.

Beide.
Im ganzen Land! Ach!
Niemals war ein Wittwer so,
Wie der Ritter Blaubart froh.

Alle.
Niemals war ein Wittwer so,
Wie der Ritter Blaubart froh.

Blaubart.
Schmählich fröhlich enden kann's,
Folgt zum Schluß ein lust'ger Tanz.

Boulotte.
Ein flotter Tanz macht sich charmant.

Bobèche.
Bon! Tanzen soll das ganze Land.

Blaubart und Boulotte.
Das ganze Land! ach!
Fröhlich Alles enden muß,
Kommt ein lust'ger Tanz zum Schluß.

Alle.
Fröhlich Alles enden muß,
Kommt ein lust'ger Tanz zum Schluß.

Tanz.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin.

Blaubart.

Burleske Oper in 4 Bildern.

Musik

von

J. Offenbach.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text (8$^{vo.}$) . . 4 Thlr.
Einzelne Nummern
Potpourri für Pfte. von **H. Erler** . . . . . . 15 Sgr.
Polka-Mazurka f. Pfte. von **Conradi** . . . . 7½ Sgr.

Die Haupt-Darsteller in photographirten Visitenkarten, dieser wie der anderen Opern.

Die schöne Helena.

Buffo-Oper in 3 Acten.

Musik

von

J. Offenbach.

	Thlr.	Sgr.
Vollständiger Clavier-Auszug mit Text . . .	4	—
Derselbe ohne Text	2	—
II. Act. Valse Entr'act- u. Gänsemarsch	—	12½
III. Act. Chor mit Tanz	—	12½
Potpourri für das Pfte. zu 4 Händen	1	15
— für Pfte.	—	15
Quadrille und Polka für Pfte. . . . à 7½ Sgr. u.	—	10
Einzelne Nummern:		
Ouverture	—	20
No. 2. Arie (Helena). O göttlich Paar	—	7½
- 3. Couplets (Orest). Ich hab' gepicheit wie	—	10
- 6. Das Urtheil des Paris (Paris) Drei Göttinnen	—	12½
- 7B. Couplets. Ich bin Ajax	—	7½
- 10. Invocation à Venus (Helena). Des Gatten Ehre	—	10
- 11. Gänsemarsch. Die vier Könige sind da .	—	7½
- 14. Duett (Helena, Paris). Ja ein Traum .	—	25
- 15B. Couplets. Ein Ehemann der	—	10
- 19. Recitativ und Arie (Helena) { Ich schuldbewusst? / Er stand vor mir } . . .	—	17½
- 20. Terzett (Agamemnon, Calchas, Menelaus). Es liegt Dein Vaterland	—	25

Die Reise nach China.

Komische Oper in 3 Acten.

Musik
von
F. Bazin.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text . . . . 4 —
Ouverture. Einzelne Nummern.
Potpourri für Pfte. . . . . — 15

Der Stern von Turan.

Oper in 4 Acten.

Musik
von
Richard Wüerst.

Clavier-Auszug mit Text . . . . 8⅓ Thlr.
Ouverture für das Pfte. zu 4 Händen . . . . 1⅙ Thlr.
Potpourri für Pfte. . . . . 15 Sgr.
No. 9. Arie der Königin (Wer in des Herzens Heimlichkeit) (mit dem photogr. Bilde der Frau Lucca) . . . . 12½ Sgr.
Arie (Prinz) Ach wer in seines Herzens Frieden 12½ Sgr.

(Unter der Presse:)

Die Fabier.

Grosse Oper in vier Acten.

Musik
von
A. Langert.

Die Herzogin von Gerolstein.

Bouffo-Oper in 3 Acten.

Musik
von
J. Offenbach.

In allen Musikalienhandlungen vorräthig.

Verlag von Ed. Bote & G. Bock

(E. Bock).

Königliche Hof-Musikhandlung.

BERLIN: Französischestr. 33 E. & Unter den Linden 27.

POSEN: Wilhelms-Strasse No. 21.

G. Meyerbeer:

Die Afrikanerin.

Vollständiger Klavier-Auszug.

	Thlr.	Sgr.
Mit deutschem und französischem Text. Subscriptions-Preis	16	-
Mit italienischem und deutschem Text (8°). Subscriptions-Preis.	5	10
Für Pianoforte allein	6	15
Für Pianoforte zu vier Händen	10	-

Ouverture.

	Thlr.	Sgr.
Für Pianoforte allein	-	10
Für Pianoforte zu vier Händen, arrang. v. E. Wolff	-	15
Für Pianoforte und Violine oder Flöte ad lib. .	-	15

Einzelne Gesangsnummern mit deutschem und französischem Text.

	Thlr.	Sgr.
1. Romanze (Sopran). Du freundliches Gestade	-	$12\frac{1}{2}$
1ter. Dieselbe für eine tiefe Stimme	-	$12\frac{1}{2}$
2. Terzettino (Sopr. und 2 Bässe). Denk an die	-	$12\frac{1}{2}$
Pflicht	3	17
3. Finale. Gott aller Lebenden	-	$10\frac{1}{2}$
3bis. Chor der Bischöfe (für 1 Singstimme arr.)		
3ter. Quintett (aus dem Finale). Und wag' ich	-	$12\frac{1}{2}$
auch mein Blut	-	20
4. Einleitung und Schlummer-Arie	-	15
4bis. Schlummer Arie (Sopr.). In meinem Schooss	-	15
4ter. Dieselbe für eine tiefe Stimme.		

	Thlr.	Sgr.
5. Scene und Arie (Bariton). Ha, die Ehr' der Herrscherin	-	20
5bis. Arie (Bariton). Dir, Königin, bin ich ergeben	-	15
5ter. Dieselbe für Tenor oder Bass à	-	15
6. Duett (Sopran u. Tenor). Umsonst wollt ihr am Geist euch rächen	-	22½
7. Finale. Berichtet sind wir gut.	2	5
7bis. Septett (a. d. Finale). Nur mich liebt er.	1	15
8. Einleitung u Frauenchor. Der Morgen kommt heraufgezogen.	-	20
9. Matrosenchor. Auf Matrosen, ganze Mannschaft.	-	25
10. Gebet (Doppelchor). Sanct Benedict dort oben.	-	15
11. Recitativ. Dies Schreckoncap hat uns . . .	-	7½
11ter. Ballade ohne Chor. (Heil Adamastor) . .	-	15
11quater. Dieselbe für Tenor	-	15
12. Duett (Tenor und Bass). Welch' Geschick, sagt vielmehr	-	22½
20bis. Arie (Tenor). Land, so wunderbar, o Paradies	-	17½
20ter. Dieselbe für Baryton	-	17½
22bis. Cavatine (Bariton). Wie hat für sie geschlagen	-	10
22ter. Dieselbe für Bass	-	10
23. Duett (Sopran und Tenor). So fliehe weit von uns	1	—
25. Recitativ (Ha, dort der schwarze Baum) und Arioso (Sopran) Neue Blumen, Bäume so reich		
25bis. Dieselbe transponirt für tiefe Stimme . .	—	12½
26. Duett (2 Soprane). Eh' im Gefühl der Rache.	—	12½
27. Grosse Scene (2 Soprane). Von hier seh' ich	1	—
das Meer	1	—
27bis. Cavatine a. ders. (arr. f. Mezzo-Sopran). Ich hasste nur im Leiden	—	10
27ter. Arie a. ders. (arr f. Mezzo-Sopran.) O, die Wunder, die ich.	—	12½

Für das Pianoforte zu zwei Händen.

No.1. „Chor der Bischöfe von Croisez . . .	—	12½
„ 5. „Arie des Nelusko" von Croisez . . .	—	15
„ 14. Indischer Marsch	—	25
„ 14ter. Derselbe in erleichtertem Arrangement	—	15

	Thlr.	Sgr.
No. 16. „Die Lotusblume." (La fleur de Lotus.) Choreographische Idylle	—	12½
„ 17. Gaukler-Tanz. (Danse des Jongleurs) . .	—	15
„ 24ter. Religiöser Marsch	—	10
„ 24ter. Derselbe in erleichtertem Arrangement	—	10
„ 27. Scène du Mancénillier von Solinger .	—	17½
Prélude des 5. Actes. Dernière Pensée Musicale, arr. für Pianoforte mit Begleitung der Violine und des Violoncello ad lib. .	—	7½
Potpourris von Gervais: No. 1—3. à	1	—
Brunner, C. F., Op. 464. 3 Stücke (Fantaisie-Rondo-Paraphrase . . . . à	—	10
Cramer, Bouquet de Mélodies	—	25
Dorn, Alex., Op. 25. Marche du Mancenillier . .	—	15
Favarger, R., Fantaisie	—	20
Gervais, Beautés in 1 Heft	2	15
Godefroid, F., Op. 128. Morceau de Salon sur l'Air du Sommeil	—	20
— Op. 129. 2ème Morceau de Salon . . .	—	17½
Jaell, Alfred, Op. 131. Illustration	1	—
Ketterer, Op. 170. Fantaisie de Salon	—	20
Krüger, Fantaisie über das Duett des 4. Actes und der Mancenillier-Scene	—	25
Kullak, Transcriptionen:		
1. Romance d'Ines u. 2. Chor d. Bischöfe à	—	20
Lecarpentier, A., Bagatelle. No. 201. u. 202 à	10 u. 12½	
Leo, W., Op. 18. Leichte Paraphrase über das Schlummerlied	—	12½
Liszt, Fr., Illustrationen:		
No. 1. Quatuor des Matelots	—	25
„ 2. Marche Indienne	1	7½
Neustedt, W., Op 57. Fantaisie-Transcription . .	—	17½
Oesten, Theod., Op. 141. No. 12. Fantaisie . .	—	20
Raff, Joachim, Op. 121. Illustrations: No. 1. Berceuse de Selica, No. 2. Septuor Finale du II. Acte, No. 3. Fantaisie de Concert sur la Scéne du Mancenillier, No. 4. Romance d'Ines à	17½-25	
Richards, B., Transcriptionen: No. 1. Mélodie Symphonie, 2. Marche Indienne à	12½ u. 15	
Rosellen, Op. 182. Fantaisie	—	15
Valinbet, H., Op. 65. Petit Mosaique. II. Hefte à	—	12½

	Thlr.	Sgr.
Vincent, Fantaisie-Transcription	—	20
Voss, Ch., Op. 299. Fantaisie dramatique . . .	1	5

Tänze.

Daase, Polka-Mazurka	—	7½
Godefrey, Valse	—	17½
Hundt, A., Manzanillo-Galopp	—	10
Strauss, Grande Valse	—	17½
— Quadrille.	—	10

Für das Pianoforte zu vier Händen.

No. 14. Indischer Marsch	—	25
„ 16. DieLotusblume. Choreographische Idylle	—	12½
„ 17. Tanz der Gaukler	—	15
„ 24ter. Religiöser Marsch	—	10
Potpourris, arrangirt von Mendel. No. 1—3. à	1	—
Brunner, C. T., Op. 470. Duo über Motive der Oper	—	25
Prélude du V. Acte (Scène du Mancénillier). Dernière Pensée musicale	—	10
Strauss, Walzer	1	—

Für das Pianoforte mit Begleitung.

Prélude de V. Acte. (Scène du Mancénillier.)		
Für Orgel oder Harmonium.	—	5
Für Harmonium und Piano	—	12½
Für Piano, Violine oder Violoncello und Harmonium	—	20
Brisson, F., Trio für Violine, Clavier und Orgel oder Cello	1	10
Ciardi, C., 3 Fantaisies sur „l Africaine" für Flöte und Pianoforte. No. 1. u. 3. à 22½ Sgr. und No. 2. à 25 Sgr.		
Coninx, Op. 58. Fantaisie für Flöte und Piano .	1	—
Fahrbach, Jos., 3 Stücke für Flöte und Piano (Romanze der Ines — Terzettino und Chor der Bischöfe — Schlummerlied) . . . à	17½—	20
Greive, G., Fantaisie f. Cornet à Pistons u. Piano	—	25
Hermann, Ad., Op. 76. Fantaisie f. Pfte. u. Violine	1	—
Marx, A., Souvenir für Pfte. u. Vcllo.	1	—
Singelee, Fantaisie für Pianoforte und Violine .	1	10

Instrumental-Piecen.

Die beliebtesten Nummern f. Violine arr., 2 Hefte . . . . à	—	15

	Thlr.	Sgr.
Brisson, Marche Réligieuse (Choeur des Evèques) p. Harmonium	—	15
— Mélodies transcr. pour Harmonium. 3 Hfte. à	—	17½
Lebeau, Op. 75. Fantaisie für Harmonium . .	—	15

Für Orchester.

	Thlr.	Sgr.
Ouverture. Partitur	—	20
Orchesterstimmen	2	—
Indischer Marsch. Partitur		
Orchesterstimmen . . .	5	17½
Religiöser Marsch do.	2	5
Grosses Potpourri, zusammengestellt von A. Conradi. n.	—	3

In demselben Verlage erschienen:

G. Meyerbeer:

Fest-Ouverture

für das Concert zur Eröffnung der englischen Industrie-Ausstellung in London (1862) componirt.

a) Triumph-Marsch. b) Religiöser Marsch. c) Geschwind-Marsch und englisches Volkslied.

Partitur 3 Thlr. 20 Sgr.
Orchester-Stimmen 3 Thlr. 7½ Sgr.
Für Militair-Musik (Stimmen) 4 Thlr.
Für Pianoforte 1 Thlr. 15 Sgr.
Für Pianoforte zu 4 Händen 2 Thlr.

Photographisches Portrait

von

G. Meyerbeer.

Letzte Aufnahme. Preis: n. 2 Thlr.

Dinorah, die Wallfahrt nach Ploërmel.

Oper in 3 Acten.

	Thlr.	Sgr.
Clavier-Auszug mit deutschem und französ. Text	12	—
Clavier-Auszug mit deutschem u. italien. Text (8°)	5	20
Clavier-Auszug für Pianoforte-Solo	6	—
Clavier-Auszug für das Pianoforte zu 4 Händen	8	15
Ouverture für Pianoforte	1	—
Ouverture für das Pianoforte zu 4 Händen . .	1	15
Ouvertüre für Orchester. Partitur	3	—
Stimmen	4	17½

Alle Gesangs-Nummern einzeln.

Arrangements, Fantasien, Potpourris, Tänze,
für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen, mit Begleitung der Violine, für Violoncell, Flöte, Harmonium, Orchester,
von
Brisson, Conradi, Cramer, Engel, Gariboldi, Hermann, Ketterer, Kontski, Krug, Lee, Leop. v. Meyer, Oesten, Rosellen, Strauss, Talexy, Tulou, Wichtl.

G. Meyerbeer:

Fackel-Tänze

componirt zu den Vermählungs-Festlichkeiten

J. M. der Königin Marie von Bayern.

No. 1.

		Thlr.	Sgr.
Partitur	n.	1	20
Orchester-Stimmen . .	n.	2	20
Partitur für Militär-Musik		1	10

J. K. H. d. Prinzessin Anna von Preußen.

No. 3.

		Thlr.	Sgr.
Partitur	n.	3	—
Orchester-Stimmen .	n.	5	—
Partitur für Inf.- u. Cavall.-Musik	n.	8	—
Einzeln für Inf.- u. Cavall.-Musik	à n.	2	20
Für das Pfte. zu 2 Händen		1	5
Für das Pfte. zu 4 Händen		1	20

J. K. H. der Prinzessin Charlotte von Preußen.

No. 2.

		Thlr.	Sgr.
Partitur	n.	2	—
Orchester-Stimmen .	n.	2	20
Partitur f. Milit.-Musik	n.	1	15
Für Pfte. zu 2 Händen .		—	25

S. K. H. des Kronprinzen von Preußen.

No. 4.

		Thlr.	Sgr.
Partitur		2	—
Orchester-Stimmen . . .		4	—
Partitur für Militair-Musik	n.	2	10
Für das Pianoforte zu 2 Händen		—	25
Für das Pianoforte zu 4 Händen		1	—

Vocal-Musik

von

G. Meyerbeer.

	Thl.	Sgr.
Fest-Hymne zur fünfundzwanzigjährigen Vermählungsfeier Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Preussen: „Du, der über Ruhm und Zeit,“ Für Solostimmen und Chor (à Capella) und Pfte.-Begl. ad libitum . . .	1	25
— Solo-Stimmen	1	5
Ode an Rauch. „Steht auf u. empfangt mit Feiergesang.“ Für Solostimmen, Chor u. Orchester, Clav.-Ausz.	1	5
Brautgeleite aus der Heimath. „Dem holden Liebessterne,“ für gemischten Chor. Clavier-Auszug	—	15
Singstimmen .	—	10
Opferhymnus an den Zeus. „Erschalle, Gesang, mit tönendem Laut,“ f. gem. Chor mit Pfte.-Begleitung. Clav.-Auszug	1	—
Singstimmen	—	25
Der 91. Psalm: „Trost in Sterbensgefahr.“ Für zwei Chöre und Solostimmen. Partitur . .	2	—
— Chor- und Solostimmen apart	1	10
Pater noster. Motette für gem. Chor. Partitur	—	12$\frac{1}{2}$
Stimmen	—	10
Chöre für Männerstimmen.		
No. 1. Dem Vaterlande. Partitur und Stimmen	2	7$\frac{1}{2}$
- 2. Bundeslied (Invocation à la terre natale) mit Benutzung des Themas: „Heil dir im Siegerkranz.“ Partitur und Stimmen	—	15
- 3. Die lust'gen Jägersleut (le joyeus chasseurs) in bayrischer Mundart. Juch huhe, Juch huhei. Partitur und Stimmen . .	1	10
Das Lied vom blinden Hessen. „Ich weiss ein theuerwerthes Land.“ Für Tenor-Solo und 4stimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen	1	10
Frühling im Verstecke. „Winter unter deiner Decke.“ Mit Pfte.-Begleitung	—	10
Murillo ou le peintre mendiant un modèle. „O vous céleste modèle.“ (Murillo, oder der Maler um ein Modell betteld, für Baryt. ou Contr., oder dasselbe für Tenor oder Sopr. à	—	12$\frac{1}{2}$

Opern-Musik.

Nachstehende Opern erschienen

a) im Clavier-Auszug mit Text.

Die mit einem * sind mit deutschem und französischem Text.

		Thlr.	Sgr.
***Adam**, Giralda oder die neue Psyche		10	—
Bazin, Eine Reise nach China.	n.	4	—
***Benedict, J.**, Die Rose von Erin.		9	10
***Berlioz, H.**, Beatrice und Benedict.		5	—
Bicking, König Wenzel.		9	—
Blum, Bergamo		6	—
— Mary, Max, Michel.		3	15
Boecler, C. Th. E., Die Bergknappen		2	20
Böhmer, C., Op. 28. Meerkönig und sein Liebchen		4	—
***Boieldieu, A.**, Die weisse Dame		1	21
***Cherubini, L.**, Der Wasserträger		1	3
Dorn, H., Die Niebelungen.		7	15
— Der Botenläufer von Pirna.		9	—
Flotow, Fr. v., Indra.		10	—
— Sophia Catharina (Grossfürstin).		10	—
*— Die Wittwe Grapin		2	20
Franz, J. H., Claudine von Villa Bella.		9	5
***Gastinel**, Eine Oper an den Fenstern.		2	10
***Gluck**, Ritter v., Alceste.		1	5
*— Armide.		1	13
*— Iphigenia in Aulis.		1	6½
*— Iphigenia in Tauris.		1	1½
*— Orpheus (mit deutschem u. italien. Text).		—	17½
***Gounod, Ch.**, Margarethe (Faust).		10	—
***Halevy, F.**, Jaguarita.		8	15
*— Das Thal von Andorra.		12	—
***Langert, A.**, Des Sängers Fluch.		10	—
***Maillart Aimé**, Das Glöckchen des Eremiten.		10	—
*— Die Fischer von Catania.		7	15
Marschner, H., der Holzdieb.		1	10
***Meyerbeer, G.**, Dinorah, oder die Wallfahrt nach Ploërmel.		12	—
— Dieselbe mit deutsch. u. italien. Text. (8vo.)	n.	5	—

		Thlr.	Sgr.
Mozart, W. A., Cosi fan tutti	mit deutsch. und italien. Text.	1	20
— Don Juan	mit deutsch. und italien. Text.	1	17½
— Die Entführung aus dem Sereil	mit deutsch. und italien. Text.	2	7½
— Die Hochzeit des Figaro	mit deutsch. und italien. Text.	1	19½
— Titus	mit deutsch. und italien. Text.	—	26
— Die Zauberflöte.		1	2½
Nicolai, O., Die lustigen Weiber von Windsor.		10	—
Offenbach, Daphnis und Chloe.		2	5
*— Herr und Madame Denis.		4	7½
*— Die Reise des Herrn Dunanan Vater und Sohn.		5	—
*— Fortunio's Lied.		3	—
*— Der Herr Gemahl vor der Thür.		3	—
*— Genovefa von Brabant.		8	10
*— Die schöne Helena.		4	—
*— Das Mädchen von Elizondo.		5	5
*— Orpheus in der Hölle.		6	10
*— Schuhflicker und Millionair.		2	15
*— Die Seufzerbrücke.		7	20
*— Die Verlobung bei der Laterne.		3	—
*— Blaubart.		4	—
Redern, Graf W. von, Christine von Schweden.		10	—
***Rossini, G.,** Bruschino.		5	—
— Der Barbier von Sevilla (mit deutsch. und italienischem Text).		1	18½
Schindelmeisser, L., Melusine.		9	15
Schmidt, G., La Réole.		8	—
Taubert, W., Joggeli.		10	—
— Macbeth.		10	—
— Der Blaubart.		2	25
Westmeyer, W., Der Wald bei Hermannstadt.		10	—
Wüerst, R., Vineta, oder am Meeresstrand.		8	10
— Der Stern von Turan.			

b) im Clavier-Auszuge zu zwei Händen.

	Thlr.	Sgr.
Auber, D. F. E., Die Stumme von Portici.	1	4
Benedict, J., Die Rose von Erin.	1	20
Boieldieu, J., Die weisse Dame.	—	29½
Cherubini, L., Der Wasserträger.	—	20
Flotow, F. von, Sophia Catharina. (Die Grossfürstin.)	6	—
— Indra.	6	—

	Thlr.	Sgr.
Gluck, Ritter von, Orpheus.	—	13½
Gounod, Ch., Margarethe (Faust) [4°]	6	—
— Dieselbe [8°]	1	10
Halevy, F., Das Thal von Andorra.	6	—
Meyerbeer, G., Dinorah, oder die Wallfahrt nach Ploërmel.	6	—
Mozart, W. A., Cosi fan tutti.	—	27
— Don Juan.	—	25
— Die Entführung aus dem Serail.	—	25½
— Die Hochzeit des Figaro.	—	26
— Titus.	—	20½
— Die Zauberflöte.	—	24½
Nicolai, Otto, Die lustigen Weiber von Windsor.	3	15
Offenbach, J., Orpheus in der Hölle.	3	10
Rossini, G., Der Barbier von Sevilla.	—	22½

c) im Clavier-Auszuge zu vier Händen.

Flotow, F. von, Indra.	8	—
Graun, C. H., Der Tod Jesu.	—	19½
Meyerbeer, G., Dinorah, oder die Wallfahrt nach Ploërmel.	8	15
Mozart, W. A., Die Hochzeit des Figaro.	2	2½
— Die Zauberflöte.	1	15
— Don Juan.	2	5
Nicolai, O., Die lustigen Weiber von Windsor.	6	15

Arien, Duette etc. obiger Opern im Einzeldruck, Arrangements, Fantaisieen, Potpourris, Tänze etc., für das Pianoforte zu zwei und vier Händen mit Begleitung der Violine, für Violoncello, für Flöte, für Harmonium, für Orchester etc. von den renommirtesten Componisten.

Neue Opern-Musik für Pianoforte.

Thalberg, S., L'art du Chant pour Piano, 3me Série.

Nr. 1. Serenade aus dem „Barbier von Sevilla". 20 Sgr.
- 2. Duett aus der „Zauberflöte". 17½ Sgr.
- 3. Barcarole aus „Johann von Calais". 1 Thlr.

No. 4. a) Maskenterzett, b) Duett „Reich mir die Hand" aus „Don Juan". 20 Sgr.
- 5. Serenade aus dem „eifersüchtigen Liebhaber". 20 Sgr.
- 6. Romance „Gelehnt an die Cypresse" aus „Othello". 20 Sgr.

Löschhorn, A., Transcriptions des Opéras.

Op. 28. No. 1. Die lustigen Weiber von Windsor. 25 Sgr.
No. 2. Die Niebelungen. 20 Sgr.
Op. 32. No. 1. de Verdi: Il Trovatore. 20 Sgr.
No. 2. Sicilienne des Vèpres siciliennes. 20 Sgr.
No. 3. Hernani. 22½ Sgr.
No. 4, Simon Boccanegra. 22½ Sgr.
- 5. La Traviata. 22½ Sgr.
- 6. Rigoletto. 22½ Sgr.
- 7. Aroldo. 17½ Sgr.
- 8. Un Ballo in Maschera. 25 Sgr.

Op, 68. No. 1. Don Pasquale de Donizetti. 20 Sgr.

Kontski, A. de, Bouquets des Mélodies des Opéras de Meyerbeer, Nicolai, Verdi, Wagner.

Le Pardon de Ploërmel. 1 Thlr.
Le Prophète. 25 Sgr.
Rigoletto. 1 Thlr.
Tannhäuser. 22½ Sgr.
Die lustigen Weiber von Windsor. 25 Sgr.
Les Vèpres Siciliennes. 25 Sgr.
Les Hugenots. 25 Sgr.

Oesten, Theodore, Portefeuille de l'Opéra. Op. 141.

No. 1. Lohengrin.
- 2. Tannhäuser.
- 3. Il Trovatore.
- 4. Le Pardon de Ploërmel.
- 5. Le Siège de Corinthe.
- 6. Rigoletto.
- 7. Verlobung bei der Laterne.
No. 8. Orpheus in der Unterwelt.
- 9. Die lustigen Weiber von Windsor.
- 10. Das Glöckchen des Eremiten
- 11. La Traviata.
- 12. Die Afrikanerin.

à 20 Sgr.

Hasert, R., Fantaisie sur l'Opéra: „La Réole" de G. Schmidt. 22½ Sgr.

— Fantasie en forme d'un Potpourri de l'Opéra: „Die Rose von Erin" von Benedict. — 17½
— Op. 11. Prière, Miserere et Romance de l'Opéra: „Il Trovatore" de Verdi. — 22½
— Op. 15. Trois Paraphrases de l'Opéra: „La Traviata" de G. Verdi:
No. 1. Romance: Addio del passato. — 12½
- 2. Aria: Parigi o cara. — 15
- 3. Brindisi et Valse. — 17½

Collection des Oeuvres classiques et modernes.

Sammlung

von Compositionen

für

Pianoforte zu zwei und vier Händen, Pianoforte m. Begleitung anderer Instrumente,	Gesangs-Musik, Instrumental-Musik, Studien-Werke.

von

Bach, Beethoven, Cherubini, Clementi, Dussek, Gluck, Graun, Händel, Häseler. Mozart, Onslow, Rameau, Schubert. Weber, Weigl, Winter,

wie von

Adam, Ascher, Arditi, Auber, Bellini, Beriot, Bertini, Cimarosa, Concone, Cramer, Donizetti, Field, Flotow, Goria, Gounod, Herold, Herz, Hummel, Hünten, Kalkbrenner, Ketterer, Kontski, Kuhlau, Lacombe, Lefébure-Wely, Leybach, Lortzing, Maillart, Mehul, Meyerbeer, Moscheles, Nicolai, Offenbach, Rosellen, Rossini, Rubinstein, Spontini, Thalberg, Wallace u. A.

in **correcten Ausgaben revidirt**

von

von Bülow, Conradi, Fr. Kroll. Th. Kullak, A. Löschhorn, J. Stern, Hugo Ulrich, Jul. Weiss u. A.

Der Catalog dieser circa **1200 Nummern** umfassenden

Collection des Oeuvres classiques et modernes,

welcher auf frankirtes Verlangen **gratis franco** versandt wird, führt die Werke mit ihrer Bogenzahl an und werden gegen **baare Zahlung**

Zehn Bogen für Zehn Silbergroschen

also der Bogen mit

Einem Silbergroschen

geliefert.

In dieser Sammlung sind auch enthalten:

Oratorien im Klavier-Auszuge mit Text.

	Thlr.	Sgr.
Astorga, E., Stabat mater. Partitur und Klavier-Auszug	—	14½
Bach, J. S., Passionsmusik nach dem Evangelium Johannis (8°)	—	18½
— Passionsmusik nach dem Evangel. Matthäus	1	18

Bach, Die hohe Messe (Hmoll).	2	3½
— Weihnachts-Oratorium nach den Evangelien Lucas und Matthäus.	1	8½
Graun, C. H., Der Tod Jesu.	—	28
Händel, F., Judas Maccabäus.	1	9½
— Messias (mit deutsch. und engl. Text).	1	9½
— Samson (mit deutsch. und engl. Text).	1	2½
Haydn, J., Die Schöpfung (mit deutsch. und engl. Text).	1	1
— Die Jahreszeiten (mit deutsch. u. engl. Text).	1	9½
Mozart, W. A., Requiem.	—	15½
Pergolese, G. B., Stabat mater (mit latein. und deutsch. Text).	8	—

Neueste Erscheinungen
der

Collection des Oeuvres classiques et modernes.

J. S. Bach's & G. F. Händel's
ausgewählte Compositionen

mit Vortragsbezeichnung und Fingersatz
herausgegeben
von
Hans von Bülow.

Bach, J. S.

Cah. VI. Grosse Fantaisie und Fuge, *A-moll* 4½ Bog.
Cah. VII. 4 Stücke a. d. Partita. *H-moll* (a Gavotte, Passepied. Bourré-Echo). 4½ Bog.

Händel, G. F.

Cah. IV. Präludium und Fuge. *F-moll* 3 Bog.
Cah. V. Präludium, Fuge und Capriccio aus der D-moll-Suite. 4½ Bog.

W. A. Mozart's
Clavier-Trios.

Kritisch revidirt und in chronologischer Reihenfolge herausgegeben
von
Fr. Kroll.

No. 1. B-dur, 8 Bog.	No. 3. Es-dur. 12 Bog.	No. 5. E-dur. 12 Bog.
- 2. B-dur. 13½ -	- 4. B-dur. 12 -	- 6. C-dur. 10½ -
	No. 7. G-dur. 10½ -	

Dieselben in einem Bande cart. 2¼ Thlr.

Répertoire de l'Opéra et des Bouffes.

Sammlung
von

Potpourris

für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen.

Für Pianoforte allein.

No.
1. **Adam**, Der Postillon von Lonjumeau.
2. **Auber**, Die Krondiamanten.
3. — Der Maskenball.
4. — Der schwarze Domino.
5. **Bellini**, Montecchi und Capuletti.
6. — Norma.
7. — Die Nachtwandlerin.
8. **Böhmer**, Meerkönig und sein Liebchen.
9. **Donizetti**, Der Liebestrank.
10. — Lucrezia Borgia.
11. — Die Regimentstochter.
12. **Lortzing**, Czar und Zimmermann.
13. **Meyerbeer**, Die Hugenotten.
14. — Robert der Teufel.
15. **Rossini**, Wilhelm Tell.
16. **Auber**, Feensee.
17. — Des Teufels Antheil.
18. — Die Sirene.
19. **Donizetti**, Lucia di Lammermoor.
20. **Halévy**, Das Thal von Andorra.
21. **Flotow**, Frhr. v., Martha.
22. **Balfe**, Der Mulatte.
23. **Nicolai**, Die lustigen Weiber von Windsor.
24. **Flotow**, Frhr. v., Sophia Kath. (Grossfürstin) I.
25. **Adam**, Giralda.

No.
26. **Flotow**, Frhr. v., Grossfürstin) II.
27. — Indra.
28. **Auber**, Die Stumme von Portici.
29. **Flotow**, Frhr. v., Rübezahl.
30. **Boieldieu**, Die weisse Dame.
31-32. **Wagner**, R., Tannhäuser I. u. II.
33. **Taubert**, Joggeli.
34. **Dorn**, Niebelungen.
35. **Meyerbeer**, Der Prophet.
36. **Verdi**, Hernani.
37. **Flotow**, Frhr. v., Stradella.
38. **Rossini**, Barbier v. Sevilla
39. **Donizetti**, Belisar.
40. **Weber**, C. M. v., Euryanthe.
41. **Kreutzer**, Nachtlager zu Granada.
42. **Wagner**, R., Lohengrin.
43. **Herold**, Zampa.
44. **Lortzing**, Der Waffenschmied.
45. **Bellini**, Die Puritaner.
46. **Lortzing**, der Wildschütz.
47. **Mozart**, Don Juan.
48. **Lortzing**, die beiden Schützen.
49. **Mozart**, Figaro's Hochzeit
50. — Die Zauberflöte.
51. **Beethoven**, L. v., Fidelio.
52. **Verdi**, Der Troubadour.
53. **Halévy**, Jaguarita.
54. **Thomas**, Der Kadi.
55. **Auber**, Fra Diavolo.

No.
56. **Rossini**, Bruschino.
57. **Conradi**, Die Braut des Flussgottes.
58. **Donizetti**, Don Pasquale.
59. **Verdi**, Maskenball.
60. — Rigoletto.
61. **David**, Lalla Rookh.
62. **Balfe**, Die Haymonskinder.
63. **Benedict**, Rose von Erin.
64. **Schmidt**, La Reole.
65. **Maillart**. Lara.
66. **Wüerst**, **R.**, Vineta.
67-68. **Meyerbeer**, Dinorah I. u. II.
69-71. **Gounod**, Faust I. II. III. von Cramer u. Mendé.
72. **Offenbach**, Die Verlobung bei der Laterne.
73. — Mädchen v. Elizondo.
74. — Schuhflicker und Millionär.
75. — Die Zaubergeige.
76. — Der Ehemann v. d. Thür.
77. — Orpheus in der Hölle.
78. — Genovefa v. Brabant.
79. — Tschin Tschin.

No.
80. **Offenbach**, Daphnis u. Chloë
81. — Fortunio's Lied.
82. — Die Seufzerbrücke.
83. — Herr u. Madame Denis.
84. — Venedig in Paris.
85. — Die Schwätzerin von Saragossa.
86. — Die schönen Weiber von Georgien.
87. — Die schöne Helena.
88-91. **Meyerbeer**, Die Afrikanerin I., II., III, IV. von Cramer u. Gervais.
92. **Langert**, Des Sängers Fluch.
93. **Wüerst**, Der Stern von Turan.
94. **Grisar**, Die gestiefelte Katze.
95. **Bazin**, Eine Reise nach China.
96. **Offenbach**, Coscoletto.
97. — Die Schäfer.
98. — Blaubart.
99. **Wagner**, Rienzi.
100. — Die Fabier.

Zu vier Händen.

No.
1. **Beethoven**, v., Fidelio.
2. — Don Juan.
3. **Mozart**, Figaro's Hochzeit.
4. — Titus.
5. — Die Zauberflöte.
6. **Wagner**, Tannhäuser.
7. **Adam**, Giralda.
8. **Donizetti**, Lucia di Lammermoor.
9. **Flotow**, v., Sophia Kath. (Grossfürstin).
10. — Indra.
11. **Meyerbeer**, Prophet.
12. **Meyerbeer**, Rob. d. Teufel.

No.
13. **Nicolai**, Die lustigen Weiber von Windsor.
14. **Weber**, v., Euryanthe.
15. **Verdi**, Der Troubadour.
16. **Wagner**, Lohengrin.
17-19. **Meyerbeer**. Die Afrikanerin I., II., III.
20. **Gounod**, Faust (Conradi).
21. — Faust (Mendé).
22. **Meyerbeer**, Dinorah.
23. **Langert**, Des Sängers Fluch.
24. **Offenbach**, Die schöne Helena.

à 5 Sgr. bis 1 Thlr.

Neueste Erscheinungen
der
Musik-Litteratur.

Für die mit Bogenzahl bemerkten Piècen gelten die pag. 13 angegebenen Bedingungen.

Salon-Musik.

Solo's für das Pianoforte.

	Thlr.	Sgr.
Abt, Fr., „Il Sogno," Lucca-Walzer, arr. von Mendel.	—	15
Bendel, Franz, Op. 110. Erinnerungsblätter. (Erstes Heft). „Abschied von der Geliebten" — „Vor der Schlacht" — „Die Heimkehr . . . . à	15—	17½
Bial, C., Sérénade de Gounod. Transcr.	—	10
Bülow, H. G. de, Op. 17 Souvenir de l'Opera: „Un ballo in maschera." Morceau de Cour.	1	—
Concone, J., Récréations du jeune Pianiste. Morceaux progressifs pour Piano, Divisés en 5 suites		
— Op. 27. Première suite. Les petites perles. Cplt.	1	7½
— Op. 54. II^me Suite. Les Heures, pour les petites mains. Cplt.	2	—
— Op. 26. III^me Suite. Le Langage des fleurs. Cplt. in 1 Heft.	2	10
— Op. 28. IV^me Suite. Les jeunes filles, in 1 Heft.	1	5
Conradi, A., Potpourris.		
Op. 96. „Namenlos"	—	17½
Op. 97. Musikalischer Bilderbogen.	—	25
Op. 101. Pêle mêle.	—	25
Egghard, Jules, Op. 184. La valse des fantômes.	—	12½
— Op. 185. Feuilles des roses, morceau- Etude.	—	17½
— Op. 186. 2 Melodies: No. 1. Loin de toi, No. 2. Adieu. à	—	12½
Favarger, R., Op. 18. „L'adieu" Nocturne. As-dur.	3½	Bogen.
Ganz, W., Op. 17. La Vivacité. Polka de Concert	—	17½

		Thlr.	Sgr.
Ganz, W., Op. 18. Fantasie über: **Die lustigen Weiber von Windsor.**		—	22½
— Op. 19. Fantasie über Gounod's Oper: „Mireille."		1	—
Golde, A., Op. 32. **„Souvenir de Potsdam."** Valse-Caprice.		—	20
— Op. 33. **Lieder-Transcriptionen.**			
No. 1. „Gute Nacht, du mein herziges Kind" von Abt.		—	15
No. 2. „Das Sternlein" von Kücken.		—	20
— Op. 34. Ballade.		—	22½
— Op. 35. Impromptu.		—	17½
— Op. 36 Valse-Caprice.		—	17½
Gungl, Jos., Op. 180. Potpourri über **deutsche** Lieder, für Pianoforte arr.		—	25
— Op. 194. Potpourri über **slavische** National-lieder, für Pianoforte arr.		—	25
Heintze, A., Lieder-Potpourris mit beliebten Schul-Gesängen in leichtem Style ohne Octavenspannung und mit Bezeichnung des Fingersatzes eingerichtet:			
No. 1. „Der Frühling",	No. 3. „Der Herbst",		
„ 2. „Der Sommer",	„ 4. „Der Winter".		
Hertel, P., „Sardanapal," Ballet von P. Taglioni.			
— Op. 79. Potpourri.		1	5
Köhler, Louis, Op. 146. Kleine Studien im gef. Vortrage für jugendliche Clavierspieler, bestehend in frei bearbeiteten Volksmelodien aus der deutschen Jugendwelt.		1	20
Lange, Gustav, Op. 14. Glöckchen-Mazurka.		—	15
— Op. 15. „Farewell." Méditation.		—	15
— Op. 16. „La reine du bal." Mazurkade Concert.		—	20
— Op. 17. „Prière a la Madonne." Mélodie sérieuse.		—	15
— Op. 18. „Fête militaire." Gr. Galop de Concert		—	17½
— Op. 19. „Le retour de soldat." Gr. marche triomphale.		—	25
— Op. 20. „Sehnsuchtsklänge." Melod. Tonstück.		—	15
— Op. 21. „La Cascade."		—	15
— Op. 22. „Treues Gedenken."		—	20
— Op. 23. „Reigen im Grünen." Tanz-Idylle.		—	17½
— Op. 24. „Die Libelle." Idylle.		—	15
— Op. 25. „Wanda." Mazurka brillante."		—	15

	Thlr.	Sgr.
Lange, Gust., Op. 26. Jägerfahrt, Clavierstück.	—	20
— Op. 27. Perles et Diamants. Valse brillante.	—	17½
— Op. 28. Dolorosa Méditation.	—	10
— Op. 29. Treue Liebe. Melodie.	—	12½
— Op 30. Zephirine. Mazurka brillante.	—	12½
— Op. 31. Edelweiss. Idylle.	—	12½
— Op. 34. Le Retour du Printemps. Pièce caract.	—	15
Langert, A., „Des Sängers Fluch." Oper. — Transription.	—	22½
Leybach, J., Op. 4. 2me. Nocturne Des-dur 3½ Bogen.		
Liszt, Fr., „Der Pabst-Hymnus" (L'hymne du Pape-Jnno del Papa.	—	15
— Weihnachtslied. „Christus ist geboren!"	—	5
Löschhorn, A., Op. 85. „Wanderlust." Clavierstück.	—	17½
Micheuz, G., Prière.	—	5
Mozart, W. A., Fantasieen für Pianoforte componirt. Revidirt und mit Vortrags-Bezeichnungen versehen von Fr. Kroll. No. 1. C-dur, No. 2 C-moll, No 3. D-moll, No. 4. C-moll à 2½—5 Bogen.		
Oesten, Theodor, Op. 326. Grand Marche du Sultan.	—	15
— Op. 327. 2 Idyllen: No. 1. Blumenweise.	—	15
No. 2 Heideblümchen.	—	15
Pfeiffer, G., Op. 13. La Kermesse de l'Opéra: „Faust" de Gounod.	—	20
— 13bis. Faust. Fantaisie de Concert	—	25
— Op. 16. Misèrere de l'Opére: „Il Trovatore" de G. Verdi. Grand Transcription brillante pour la main gauche.	—	20
— Op. 26. 4. Mazurka de Salon. Es-dur	—	17½
— Op. 18. La Ruche (Der Bienenkorb). Idylle.		
— Op. 27. Six Romances sans paroles. 2 Cahiers:		
I. A travers champs. — Chanson polonaise. — Esmeralda.	—	15
II. Chanson russe. — Sourir d'Enfant. — Dans les bruyères.	—	15
Richards, Brinley, Op. 2. Nelly Gray, Ballade von Balfe.	2 Bog.	
— Op. 3. Come into the Garden, Melodie v. Balfe.	2 -	

	Thlr.	Sgr.
Richards, Brinley, Op. 4. Herz, mein Herz, Salonstück.	2	-
— Op. 5. C'est une flle charmante	2	-
— Op. 6. Come nel Ciel. Mélodie de Giuglini.	2	-
— Op. 11. Im Mondenschein, Serenade.	2	-
— Op. 14. Estrella, grosser Walzer.	3½	-
— Op. 16. Eily Mavourneen, Ballade.	2½	-
— Op. 17. The cruiskeen lawn, Lied.	2	-
— Op. 18. Soldatenchor aus „Faust".	2	-
— Op. 19. Santa Maria, Chor aus „Dinorah".	2	-
— Op. 20. Fanciulle che il chore aus „Dinorah".	2	-
— Op. 22. Bolero aus der „sicilianischen Vesper".	2½	-
— Op. 23. Wenn die Elfen a. d. „Bernsteinhexe".	2	-
— Op. 24. Picciola, Romance.	2	-
– Op. 25. Sybille, Romanze.	3	-
— Op. 26. Victoria, Nocturne.	3	-
— Op. 27. Die Klosterkirche, Salonstück.	2½	-
— Op. 28. Ethel, Romanze.	2	-
— Op. 34. Träumerei, Romanze.	3½	-
— Op. 47. Des Wanderers Traum.	2½	-
— Op. 60. Maria, Nocturne.	3	-
— Op. 67. In der Fremde (En Abscenee), Romanze.	2½	-
— Op. 71. Der Vöglein Abendlied.	3	-
— Op. 88a. Mélodie Symphonique de „L'Africaine".	3	-
— Op. 88b. Marche Indienne de „L'Africaine".	3½	-
Schloesser, A., Op. 46. „**Chant montagnard.**" Tyrolienne.	—	12½
— Op. 51. „**Le Muguet.**" Nocturne.	—	17½
— Op. 72. „**Un songe d'enfant**"	—	17½
— Op. 93. „**Valesca.**" Mazurka.	—	15
— Op. 66. „**Flocons de Neige.**" Caprice à la Valse.	—	17½
Sowinski A., Op. 73. **La Berceuse.** Air national polonais.	—	17½
Strakosch, M., „**Le bal**" (La gioja insolita). Valse favorit chantée par Mlle. Patti	—	15
Taubert, W., Op. 146. Geburstagsmarsch zur Geburtstagsfeier Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm Nicolaus Albert	—	15
Yradier, „**Ay chiquita,**" spanisches Volkslied, für das Pianoforte übertragen von Bial.	2 Bogen.	

Thlr.Sgr.

Für das Pianoforte zu 4 Händen.

Badarzewska, Th., La prière d'une vierge 3 Bogen.

Beethoven, L. von, „Fidello." Potpourri 11 Bogen.

Bilse, B., Op. 28. „Die Fürstensteiner." Tongemälde in Form eines Walzers arr. 1 5

— Op. 29. Silesia-Polka arr. — 10

Brunner, C. F., Op. 465. 3 Sonatinen im leichten instruct. Styl (G. F. D.) à — 15

Ganz, W., Grand Duo de l'Opéra: „Guillaume Tell" de Rossini. 1 10

Gounod, Ch., Ouverture z. Oper: „Margarethe" (Faust). 4½ Bog.

— L'Angelus. Petit morceau (très facile). — 5

Haydn, Jos., Quartette, arr. von H. Ulrich: No. 7. Op. 74 No. 1. C-dur. No. 8. Op. 74. No. 2. F-dur. No. 9. Op. 74. No. 3. G-moll. No. 10. Op. 77. No. 1. G-dur. No. 11. Op. 64. No. 5. D-dur. No. 12. Op. 50. No. 4. Fis-moll. à 8—10 Bog

Mozart, W. A., Quintettos pour Instruments à Cordes, arr. par Hugo Ulrich.

No. 1. G-moll 8 Bog.

No. 2. Es-dur Mit Horn. 11 Bog.

No. 3. C.-dur 14 Bog

No. 4. G-moll 11 Bog.

No. 5. A-dur. Mit Clarinette 10½ Bog.

No. 6. D-dur 11 Bog.

No. 7. Es-dur. 7½ Bog.

No. 8. B-dur. 10 Bog.

Mozart, W. A., Sinfonien, arr. von Hugo Ulrich. No. 15. G-moll 10½ Bog.

Rossini, G., Ouverture zur „diebische Elster" 7 Bog.

Rubinstein, A., Ouverture de l'Opéra: „Dimitri Donskoi." 1 10

Schlösser, Ad., Op. 59. Gr. Duo sur l'Opéra de Verdi: „Il Trovatore." 1 5

— Op. 65. Gr. Duo sur l'Opera de Verdi: „La Traviata." 1 5

Taubert, W., Op. 146. Geburtstagsmarsch zur Geburtstagsfeier Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm Victor Albert arr. — 27½

Wüerst, R., Op. 44. „Ein Mährchen," Phantasiestück. 1 12½

Ballets, Tänze und Märsche für Pianoforte.

Apitius, C., Op. 25. Kinderball-Polka für Pfte. — 7½

Bial, R., Op. 25. Donato-Marsch. — 7½

— Op. 33. „Kladderadatsch-Jubiläums-Marsch." Zur Feier des Erscheinens der 1000sten Nummer. — 7½

Bilse, B., Op. 27. Jubiläums-Marsch — 5

— Op. 28. „Die Fürstensteiner," Walzer. Tongemälde — 20

— Op. 29. Silesia-Polka — 7½

Conradi, A., Op. 90. Marsch aus „Gräfin Guste„ — 7½

— Op. 91. „Ruhe sanft" } aus: „Bruder Liederlich". — 10

— Op. 92. Polka } aus: „Bruder Liederlich". — 7½

— Op. 93. Polka-Mazurka } aus: „Eine leichte Person". — 7½

— Op. 94. Galopp } aus: „Eine leichte Person". — 7½

— Op. 95. „Namenlos," Polka-Mazurka aus der gleichnamigen Posse — 7½

Freising, A., Neuer Gesellschafts-Tanz: Königgrätzer Galopp. Musik von Brehmer. — 10

Gungl, Jos., Op. 202. Debatten-Walzer. — 15

— Op. 204. „Ueber Land und Meer," Walzer. — 15

— Op. 206. „Das Eichhörnchen," Polka. — 7½

— Op. 207. „Elbröschen," Polka. — 7½

— Op. 208. Gamerra-Marsch. — 7½

— Op. 209. „Isar-Lieder," Walzer. — 15

— Op. 210. „Un bouquet," Polka-Mazurka. — 7½

— Op. 211. Terrassen-Lieder, Walzer. — 15

— Op. 212. Joujou-Quadrille. — 10

— Op. 213. Jungherren-Tänze, Walzer. — 15

— Op. 214. Bavaria-Marsch. — 5

— Op. 215. Josephinen-Polka. — 7½

— Op. 217. Une Bagatelle. Polka. — 7½

— Op. 218. Rheinsagen-Walzer. — 15

— Op. 219. Souvenir de Francfort, Polka — 7½

— Op. 220. Artusklänge, Walzer. — 15

— Op. 221. Huldigung den Münchenern, Marsch. — 7½

Heinsdorff, G., Op. 61. Preuss. Landwehr-Marsch. — 7½

— Op. 84. Kickeriki-Galopp. — 10

— Op. 87. Rosa-Polka (tremblante). — 7½

— Op. 89. „Die schöne Helena." Tyrolienne. — 10

— Op. 90. „Man lebt nur einmal". Galopp. — 10

	Thlr.	Sgr.
Heinsdorff, G., Op. 91. Berliner Tulpen-Galopp.	—	7½
— Op. 92. Margarethen-Polka.	—	10
— Op. 93. Gertrud-Polka-Mazurka.	—	7½
— Op. 94. Hans-Polka.	—	7½
Hertel, P., Op. 80. Galopp. } aus „Sardanapal".	—	10
— Op. 81. Marsch. } aus „Sardanapal".	—	12½
— Op. 82. Quadrille. } aus „Sardanapal".	—	10
Kéler-Béla, Op. 30. Sophie-Polka	—	7½
— Op. 59. „Aus der Ferne," Walzer.	—	7½
— Op. 60. Grand Galop infernal.	—	15
— Op. 65. „Die Sprudler." Walzer.	—	15
— Op. 77. Berliner Kinder-Walzer.	—	17½
Langert, A., „Des Sängers Fluch." Oper. Fest-Marsch.	—	10
— Waffentanz und Ballet.	—	15
Laudenbach, Marsch von Problus u. Prim am 3. Juli (Königl. Preuss. Armee-Marsch No. 194).	—	7½
Leutner, Albert, Op. 51. La Caresse-Polka.	—	7½
Metra, Rosen-Walzer.	—	15
Piefke, G., Der Königgrätzer Marsch — Herwarth-Marsch — Alexandrinen- (Brünner Einzugs-Marsch) und Krieger-Wiegenlieder-Marsch à	—	10
Pringsheim, Hugo, Feodora-Polka-Mazurka.	—	10
Saro, H., Op. 52 Königgrätzer Siegesmarsch.	—	10
— Die Gemüthliche Polka-Mazurka.	—	7½
Stoltzmann, N., Nachod-Marsch.	—	10
Straus, J. (Paris), Quadrille aus d. Offenbach'schen Oper: „Die schöne Helena."	—	10
— Grande Valse sur Lischen u. Fritzchen.	—	12½
— **Jean** (Wien), Op. 299. Quadrille aus der Meyerbeer'schen Oper: „Die Afrikanerin."	—	10

Berliner Tanz-Album für 1867.

Enth.: Preuss. Landwehr-Marsch von Heinsdorff — Berliner Kinder-Walzer von Keler-Bela — Zündnadel-Polka von Graziani — Berlin wird Weltstadt, Quadrille von Bial — Souvenir de Francfort, Polka von Josef Gung'l — Feldpostrelais-Galopp v. G. Piefke — Blaubart-Polka-Mazurka nach Themen Offenbach's v. Conradi. Subscript.-Pr.	—	15
Walther, C., Zündnadel-Polka.	—	7½
Zikoff, Fr., „Düppler Morgenroth." Königl. Preuss. Armee-Marsch No. 188.	—	7½

		Thlr.	Sgr.
Zikoff, Fr., Marilla-Polka.		—	7½
—	Lady-Polka.	—	7½
—	Lancier-Marsch	—	7½
—	Damen-Souvenir-Polka.	—	7½
—	Matrosen-Marsch.	—	7½
—	Bon-jour-Quadrille.	—	10

Für Pianoforte mit Begleitung verschiedener Instrumente.

Beethoven, L. van, Op. 56. Grosses Concert (C-dur) für Pianoforte, Violine und Violoncelle arrangirt von F. Ed. Wilsing. 30 Bogen.

Cohen, J., Miserere du „Trovatore," Opéra de G. Verdi, p. Piano, Orgue, Violon ou Violonc. Thlr. Sgr. 1 —

Fruits d'Opéras.

Collection des Morceaux élégants et faciles pour Piano et Violon par F. Gumbert, H. Mendel, J. Weiss:

No. 1.	Arditi, L., Il Bacio.	2½ Bog.
- 2.	Offenbach, J., Orpheus in der Unterwelt.	4 -
- 3.	Maillart, A., Das Glöckchen des Eremiten.	5 -
- 4.	Gounod, Ch., Faust.	4 -
- 5.	Offenbach, J., Herr und Madame Denis.	5 -
- 6.	Verdi, G., Berühmte Canzone aus Rigoletto.	3 Bog.
- 7.	Offenbach, J., Fortunio's Lied.	5 -
- 9.	Verdi, G., Il Trovatore.	5½ -
- 10.	— Rigoletto.	5½ -
- 11.	Gluck, J. C. von, Reigen der seligen Geister aus Orpheus.	4 Bog.

Haydn, J., 3 Streich-Quartette. Op. 1-3. B, D, G-dur. f. Violine u. Pfte. eingerichtet v. Ad. Grünwald 16½ Bog.

Hering, C., Op. 92. „Die Kunst des Violinspiels" Salon-Compos. u. Materialien f. den Unterricht in Bearbeitungen beliebt. Melodieen d. Classiker und Modernen für Violine mit Piano:

Heft	I.	Deutsche Volkslieder.	— 17½
-	II.	Georgette, altfranz. Ballade, Ständchen aus „Don Juan," v. Mozart, altengl. Volkslied, Isabella, altfranz. Romance, Provençalische Romance.	— 17½
-	III.	Arie aus: „Belisar," Siciliano von Gebauer Lied der Meermädchen aus „Oberon" von C. M. v. Weber.	— 12½

		Thlr.	Sgr
Heft. IV.	Dorina, altfr. Lied. Pauvre Jacques, altfr. Lied. Menuett aus: „Don Juan."	—	17½
- V.	Turnfahrt, Potpourri über Turnlieder.	—	10
- VI.	Chor aus: „Don Juan." Rondo von Viotti. Alla Turca von Mozart. Studie von C. Hering.	—	25
- VII.	Tyrolienne aus: „Marie." Carneval de Venise. Fantaisie aus: „Trovatore."	—	22½

Kiel, Friedr., Op. 24. Trio A-dur *(La-majeur)* für Pfte., Violine und Violoncelle. 2 20

— Op. 37. Variationen über ein **schwed. Volkslied,** für Pianoforte mit Violinbegleitung. 2 —

Singelée, J. B., Fantasien f. Pfte. u. Violine:

Faust von Gounod.	1	—
Traviata von Verdi.	1	—
Die Zauberflöte von Mozart.	1	—

Für Orgel, Physharmonika und Harmonium.

Boom, J. van, Sammlung beliebter Stücke aus den Werken von Beethoven, Händel und Mozart, für Harmonium oder Pianoforte.

— Heft 1. **Mozart, Zauberflöte:** O Isis und Osiris. b. Choral. c. Marsch. d. Arie des Sarastro. e. Arie der Pamina. — **Händel, Messias:** Ouverture, Halleluja. — 17½

— Heft II. **Händel, Messias:** Chor: Denn die Herrlichkeit Gottes. **Beethoven.** Andante aus der Sonate Op. 57. — **Händel, Messias:** Chor: Durch seine Wunden. Würdig ist das Lamm. 1 —

Engel, D. H., Choralbuch (mit Zwischenspielen) zur gottesdienstlichen Feier für Kirche und Haus eingerichtet. Mit einem Anhang geistlicher Lieder. 2 Theile. à 3 —

Gesangs-Musik.

Geistliche Musik.

	Thlr.	Sgr.
Kiel, Friedr., Op. 32. **2 Motetten** für dreistimmigen Frauenchor und Solo mit Pianoforte-Begleitung in Partitur und Stimmen.		
No. 1. „Requiem aeternam."	—	15
No. 2. „Benedictus et osanna."	—	20
Tschirch, W., Op. 62. Salvum fac Regem für Männerchor mit Begl. von Blase-Instrum. Partitur mit unterlegtem Clavier-Ausz. u. Singst.	1	10

Musica Sacra.

Sammlung religiöser Gesänge älterer und neuerer Zeit, zum bestimmten Gebrauch für den Königlichen Berliner Domchor

Band XVI.

herausgegeben von

R. von Herzberg.

Preis 1¼ Thlr.

Zwei- und mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung.

	Thlr.	Sgr.
Gabussi, „Mezza notte" (Um Mitternacht). „Poco l'ora e omai lontanna" (Lange harr' ich hier mit Sehnen). Für Sopran u. Tenor.	—	10
Heiser, W., **„Das Vaterland,"** „Kennt ihr das Land, so wunderschön," für 4 Männerstimmen. Partitur u. Stimmen.	—	7½
Mantius, E., Terzett: „Wie ist doch die Erde so schön" f. 2 Sopran- u. 1 Altstimme. Part. u. Stimmen	—	10
Sering, F. W., Op. 45. 4 Juniuslieder. Partitur und Stimmen	—	15

	Thlr.	Sgr.
Tschirch, R., Arien und Gesänge aus W. A. Mozart's Oper: „Die Zauberflöte" für vierstimmigen Männerchor in Partitur und Stimmen.		
No. 1. „Der Vogelfänger bin ich."	—	10
No. 2. „Bei Männern, welche Liebe."	—	12½
No. 3. „O Isis und Osiris."	—	10

Opern und Opern-Gesänge.

Dorn, H., Ariette aus dem Singspiel: Gewitter bei Sonnenschein: S'war einmal ein junger Geck.	—	17½
Gounod, C. H., „Margarethe" (Faust).		
No. 5. Kirmess-Scene. „Wein und Bier" Für 4 Männerstimmen arr. vom Componisten. Partit. u. Stimmen.	1	5
No. 10ter Couplet. „Blümlein traut" As-dur	—	10
- 21a. Soldatenchor, arr. für 4 Männerstimmen vom Componisten. Partitur u. Stimmen	—	20
Einlage Romanze: „Als noch in Freude" Für Sopran A-dur und für Alt G-dur à	—	7½
Mozart, W. A., Sammlung der Sopran-Arien aus dessen italienischen Opern, im Klavier-Auszuge herausgegeben von H. Dorn.		
„I. Figaro's Hochzeit."		
No. 2. „Heilige Quelle"	—	10
- 5. „Und Susanna kommt nicht" „Nur zu flüchtig"	—	20
- 7. „Endlich naht sich die Stunde" „O, säume länger nicht"	—	12½

Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung.

Bach, J. Seb., 6 deutsche Lieder (Erbauliche Gedanken. — Gedenke, dass du. — Bist du bei mir. — Trost. — Geistl. Lied) m. Clavierbegl. von V. Lachner. Herausgeg. v. C. H. Bitter.	—	20
Badia, L., Canzonetta. „Theresa senti qua" (Therese höre mich an). 2½ Bogen.		
Balfe, M. W., Cavatine: „Komm', o süsses Liebchen (Come into the Garden). Deutsche Bearbeitung von Ferd. Gumbert.	3 Bog.	

Thlr. Sgr.

Bradsky, Op. 21. **Zwei Lieder.** Volkslied von Petöfy: „Blätter lässt die Blume fallen.“ Liebesbegegnuug von Damner: Ich dachte dein in dunkler Nacht.“ — 12½

Dannström, J., Drei Waldblumen aus Finnland (Heimweh — Wie lange soll ich noch harren — Der Hirtin Gesang). Lieder mit deutschen und schwedischen Worten unterl. von Ferd. Gumbert. — 12½

Dressel, R., Gondolier — Lied — Alpenglöckchen. à 10 und 12½ Sgr.

Durand, E., **„In der Jugendzeit.“** Glänzend strahlte die Sonne“ (Comme à vingt ans). Mélodie. Deutsch von Ferd. Gumbert.
Für Sopran E-dur und für Alt. Es dur à — 5

Gounod, Ch., **„L'ame d'un ange“.** „Seit ich dich verloren habe“ Deutsch v. Gumbert.
Für Sopran G-moll u. für Alt E-moll. à — 10

— **„Medjé!“** „O Medje, du schlugst in Ketten“. (O Medje, qui d'un sourire). Arabisches Ständchen, übersetzt von F. Gumbert.
Für Sopran F-moll oder für Alt C-moll. à — 12½

Gumbert, F., **„Sehnsucht.“** Ged. v. A. Paul, m. Benutzung einer Melodie v. Otto Nicolai's „lustigen Weiber von Windsor.“ „Was schlägst du denn, mein Herz so bang'.“ f. Sopr. oder Alt à — 10

Herz, Hedwig, 12 Lieder v. Heine für eine mittlere Stimme. 3 Hefte à 12—20 Sgr.

Komorowski, J., **„Kalina.“** Śpiew: „Rosła kalina z liściem szerokiem.“ „An blauer Quelle im grünen Haine wuchs auf.“ 3 Bog.

— **„Kujawiak-Spiew.“** „A tam w karczmie ostro żwawo Szast na lewo.“ 4 -

— **Nowa-Milośc.** Götnego: Serce serce, zkąd to bicie. 1½ -

— **„Polonez.“** „Chociaź, to źycie i dzie po Grudzié.“ 2½ -

— **„Powiśle.“** Śpiew. Hej blysia nam włosenka. 4 -

Lang, A., **„Heimliche Liebe.“** „Ich trag' eine Lieb' in meinem Herzen.“ — 10

Lubomirski, C. P., **Lieder mit deutschem und polnischem Text.**
Op. 12. Zawsze i Wszęzie. 2 Bog.
Op. 18. Niepewność (Ungewissheit). 2 Bog.
Op. 22. Gwiadzka (Das Sternlein). „O Gwiazdeczko.“ 2 Bog.

	Thlr. Sgr.
Moniuszko, St., „Kozak“ (Der Kosack). „Tam na gorze ja worstoi.“ „Ferne wächst ein grünes Ahorn.“ „Fôret triste et pleine d'ombre.“	2 Bog.
— „Dwie Zorze“ (Zwei Sonnen). Gedicht von Lenortowicz. „Hej! tam na górze stata.“	2 Bog.
Mozart, W. A., Addio-Abschieds-Arie für Sopran oder Tenorstimme arr.	1½ Bog.
Muratori, G., „Pourquoi?“ (Warum?) „Si vous n'avez rien a me dire.“ „Hast wirklich du mir nichts zu sagen.“ Für Sopran.	— 7½
Nationallied, Schottisches, von R. Burns. „Comin through the rye.“ „Watend durch den Bach.“	— 7½
Naumann, E., Op. 29. Frühlingsfeier — Schäfers Klagelied — Loreley — Die Lerchen — Seejungfern — Doppelte Gefahr. 2 Hefte à	— 22½
Schärtlich, J. C., „Mein Wunsch.“ „Ich möchte mit dem Strome rauschen.“ Für eine Singstimme.	— 5
Schlottmann, L., Op. 15. Lieder mit Begleitung des Pfte.: No. 1. Die wilde Rose, 2. Lenz u. Liebe, 3. Zwei Röslein à 7½—10 Sgr.	
— Op. 16. An den Mond, für eine Tenorstimme mit Clavierbegleitung.	— 12½
Schumann, R., Op. 30. No. 3. Der Hidalgo, für Alt arrangirt.	— 10
Siebmann, Friedrich, Op. 47. 6 Lieder für Alt oder Baryton.	1 —
Taubert, W., Gute Nacht. — Mein Liesel. — Der Herzallerliebsten, f. d. Altstimme arr	à 5-10
Weckerlin, J. B., Sérenade aus: „Ruy Blas.“ „Was soll ich begehren“ Für Sopran Es-dur und Alt C-dur. à	— 10
Wüerst, Rich., Op. 43. „Das kranke Kind.“ „Die Gegend lag so helle“, f. 1 Mittelstimme.	— 10
Yradier, „Ay chiquita.“ Chanson espagnole. „On dit que l'on te marie.“ „Du wirst dich nun bald vermählen.“ „Mechandicho de que de casás.“	2 Bog.

Hauptner, Th., Methode der Gesangskunst. Vollständiger theoretisch-praktischer Lehrgang nach den Prinzipien der modernen französischen Schule. Subscript.-Pr. — Thlr.Sgr. 6 —

Neueste Zither-Musik.

Gungl, Jos., Tänze für Zither arrang.

	Thlr.	Sgr.
— Op. 13. „Alpenklänge," Walzer.	—	7½
— Op. 17. „Ton-Märchen," Walzer.	—	7½
— Op. 18. „Die Magyaren," Walzer.	—	7½
— Op. 31. „Klänge aus der Heimath," Oberländler für 1 oder 2 Zithern arr.	—	7½
— Op. 63. „Venus-Reigen," Walzer.	—	7½
— Op. 72. „Norddeutsche Weisen," Walzer.	—	7½
— Op. 80. „Träume auf dem Ocean," Walzer.	—	7½
— Op. 89. „Klänge von Delaware," Walzer.	—	7½
— Op. 96. „Erinnerung an Peterhof," Walzer.	—	7½
— Op. 100 „Klänge aus der Alpenwelt," Steyrische Tänze für 1 oder 2 Zithern.	—	12½
— Op. 111. „Tanzperlen," Walzer.	—	7½
— Op. 118. „Tropfen in das Walzermeer," Walzer.	—	7½
— Op. 140. Glöckchen-Polka-Française und — Op. 154. „Die Gräfenberger," Walzer.	—	7½
— Op. 143. „Erinnerung an Gratz," Walzer.	—	7½
— Op. 144. „Hesperus-Klänge", Walzer.	—	7½
— Op. 151. „Elfenreigen", Walzer.	—	7½
— Op. 149. „Die Hydropathen", Walzer und — Op. 152. „Die Namenlose", Polka.	—	7½
— Op. 157. „Fiumara-Lieder", Walzer.	—	7½
— Op. 162. Marie-Polka-Mazurka.	—	5
— Op. 173. Brünner Offizier-Kränzchen-Polka. — Op. 184. Anemonen-Polka.	—	5
— Op. 178. Irenen-Polka und Op. 190. Streithansel-Polka.	—	5
— Op. 183. „Soldatenlieder". Walzer.	—	7½
— Op. 197. „Abschied von München," Walzer.	—	7½
— Op. 198. Apollo-Polka-Mazurka und — Op. 202. Debatten-Walzer.	—	7½
Henning, R., „Fortunio's Lied," von J. Offenbach für 1 und 2 Zithern arrang.	—	10
Piefke, G., Düppel-Schanzen-Sturm-Marsch, für Zither arrang. von M. Albert.	—	7½

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin.

Offenbach, Jacques,

Arien und Gesänge aus: Blaubart burleske Oper in 4 Bildern von Meilhac und Halévy

Berlin 1867